

# A M T S B L A T T

# der STADT WIEN

8

Samstag, 27. Jänner 1951

Jahrgang 56

AUS DEM INHALT

WIENER THEATERSPIEGEL

Stadtsenat  
16. Jänner 1951

Wiener Notizen

Gemeinderatsausschuß I  
8. Jänner 1951Gemeinderatsausschuß III  
13. Dezember 1950Gemeinderatsausschuß V  
9. Jänner 1951

Dr. Ernst Kothbauer, Zentralinspektor der städtischen Kindergärten und Horte:

## Hamburger und Wiener Kindergärten

Ein Vergleich

(Schluß)

Die Heranbildung der Kindergärtnerin erfolgt wie bei uns in zweijährigen Kursen. Um Leiterin werden zu können, muß die Kindergärtnerin allerdings durch einen neuen Kurs mit abschließender Prüfung die Befähigung zur Jugendleiterin erwerben. Dies bedeutet eine finanzielle Besserstellung und die Möglichkeit, auch als Fürsorgerin übernommen werden zu können. Das Anfangsgehalt einer Kindergärtnerin beträgt ungefähr 150 RM netto. Die Dienstzeit beträgt praktisch allerdings meist 52 Kinderdienststunden, und man ist nun dabei, die 48stündige Arbeitszeit zu sichern. Nach Angabe der leitenden Beamtin ist hingegen die vorgeschriebene Kinderzahl pro Gruppe im Vergleich zu uns etwas geringer. Sie beträgt:

von 0 bis 1½ Jahren	8 bis 10 Kinder
„ 1½ „ 2½ „	12 „
„ 2½ „ 3½ „	15 „
„ 3½ „ 6 „	20 „
Schulkinder	25 „

Wirtschaftlich arbeiten die einzelnen Häuser ziemlich selbstständig. So führt jedes Haus eine eigene Küche und verwahrt einen Teil der Gelder. Nach Aussage der Referentin für das Hamburger Kindergartenwesen wollen die Leiterinnen von diesem System nicht abkommen. Es wurde jedoch sofort zugegeben, daß zentrale Küchen, wie wir sie in Wien führen, große Ersparnisse bedeuten würden. Das Argument, daß die Küche im Haus im Kindergarten pädagogisch zur

Wirksamkeit käme, kann hiebei nicht sehr in die Waagschale fallen, weil vor allem in großen Häusern ja nur ein Bruchteil der Kinder zur Küchenarbeit herangezogen werden kann und Kleinkinder zu konsequent geleisteter Arbeit nicht verhalten werden können. Besondere Angelegenheiten, Feste und Feiern geben immer wieder Gelegenheit, die Kinder selbst Speisen und Leckerbissen zubereiten zu lassen, und mit Freude und Lust werden sie dies tun. Die Vorbereitungen des Weihnachtsfestes in unseren Wiener Kindergärten haben dafür die besten Beweise erbracht.

Die Hamburger Verwaltung verlangt normalerweise von den Eltern für die Aufsicht und Verköstigung pro Tag 80 Pfennig (4.80 S). Vergleicht man damit, daß bei uns für die gleiche Leistung etwas über 2 S zu bezahlen sind, so sieht man, welche Mittel die Gemeinde Wien für die Betreuung der Kinder aufwendet. Ähnlich unseren Bestimmungen gibt es auch Ermäßigungen; die Beiträge können jedoch bei größerem Einkommen auch erhöht werden.

Es erscheint mir noch wesentlich, auf zwei Probleme kurz einzugehen, die auch bei uns immer mehr in den Vordergrund treten. Die Berufstätigkeit der Mütter erfordert zunächst nicht nur die Unterbringung der Kleinkinder, sondern auch der Schulkinder. Der Ruf geht nach Vermehrung der Horte. Es wäre naheliegend, Räume in Schulgebäuden zu verwenden, doch ist, ähnlich den Wiener Verhältnissen, die Schulraumnot dort am größten, wo Horte besonders notwendig wären. Noch dazu herrscht in vielen Hamburger Schulen nicht bloß Wechsel-, sondern auch Schichtunterricht. Durch die in Zusammenarbeit mit dem Stadtschulrat versuchte räumliche und zum Teil auch personelle Zusammenlegung von Schule und Hort (Tagesheimschule) sind bei uns schon in zwei Fällen besonders günstige Resultate erzielt worden. Hoffen wir, daß es mit der Zeit gelingt, auch die Hortfrage zu meistern, wobei wir in vielen Fällen vielleicht zunächst Provisorien errichten werden müssen.

Das zweite Problem betrifft die Spielplätze für die Kindergärten- und Hortkinder. Auch hier scheinen wir günstiger gestellt zu sein, da bereits beim Bau unserer Häuser den Verhältnissen entsprechend Rücksicht genommen wurde und wir nicht die Zahl alter Häuser aufweisen. Im besonderen ist bei allen unseren jüngsten Neubauten schon auf die genügend große Spielfläche Bedacht

Festwochen 1951:

## Unsterbliches Wien



Selbstverständlich werden auch die Wiener Bühnen während der neuen Wiener Festwochen ein gutes und erlebtes Programm zu bieten bemüht sein, das zwar keinen ausdrücklichen Festspielcharakter in Form etwa besonders und in großem Rahmen aufgezogener Theateraufführungen aufweisen wird, aber doch auch einen umfassenden Überblick über das künstlerische Potential des Wiener Theaters von heute geben

kann. Also nicht so wie in Salzburg oder Bregenz etwa, wo die Theateraufführungen der Festspiele monatlang vorher geplant und geprobt werden, wo aus aller Welt (und vor allem aus Wien!) beste künstlerische Kräfte geholt und somit Aufführungen erstellt werden, die den Wert und den Zauber des Einmaligen besitzen, sondern es wird eben das Normale, das Alltägliche unseres Theaters gezeigt werden, welches bekanntlich ein Niveau aufzuweisen pflegt, das andernorts für Festspiele erst erstrebt und selten erreicht wird.

Allerdings wurde doch auch Bedacht darauf genommen, daß die Spielpläne im großen und ganzen Werke österreichischer Autoren aufweisen und daß gerade unsere bekanntesten Künstler um diese Zeit gesehen werden können.

So wird das Akademietheater neben Nestroys „Die beiden Nachtwandler“ auch die Premiere von „Der Färber und sein Zwillingebruder“ bringen, das Burgtheater seine besten Grillparzer-Inszenierungen, „König Ottokars Glück und Ende“ und „Medea“, und als Uraufführung das jüngste Werk Richard Billingers „Traube in der Kelter“ unter dem Gastregisseur K. H. Strouf. Die Staatsoper, die mit einer Galavorstellung des „Fidelio“ offiziell das reiche Programm eröffnet, wird ihr weltbekanntes Mozart-Repertoire zeigen, die Aufführungen des Verdi-Zyklus und auch Wagners „Götterdämmerung“, deren Premiere in diese Zeit fallen wird. Hinzu kommen noch ein Ballettabend, Bergers „Homerische Symphonie“ und Strawinskys „Feuervogel“ und eventuell die Freilichtaufführung von Mozarts „Cosi fan tutte“ am Josefsplatz. In der Volksoper wird die Operette herrschen - die Meisterinszenierungen der Strauß- („Zigeunerbaron“, „Fledermaus“, „Nacht in Venedig“, „Tausendundeine Nacht“) und Millöcker-Operetten („Bettelstudent“, „Gasparone“), vermehrt um Suppés „Boccaccio“ und Lehars „Giuditta“, deren Glanzpremiere ein Höhepunkt der Festwochen sein soll. Übrigens soll auch ins Programm der Volksoper ein Ballettabend aufgenommen werden („Höllische G'licht“ von Strauß und „Taugenichts von Wien“ von Salmhofer).

Besonders Beachtenswertes kündigt das Theater in der Josefstadt an: Neben Ertls „Bertha Suttner“ mit Paula Wessely in der Haupt- und Titelrolle soll auch Franz Th. Cookors Ignati-  
us

## Schulzahnklinik Meidling neu errichtet

Seit Mittwoch wurden die Ordinationsstunden in der neu errichteten Schulzahnklinik Meidling, 12, Hufelandgasse 2, aufgenommen.

Schon im Jahre 1923 wurde im 12. Bezirk in der Schule Singrienergasse 21 eine Schulzahnklinik eröffnet, die durch 16 Jahre die Kinder des Bezirkes betreute. Im Jahre 1939 mußte die Klinik wegen Räumung des Gebäudes in das Schulgebäude Migazziplatz 9 verlegt werden, das durch die Kriegsergebnisse am 13. Februar 1945 zerstört wurde. Durch die Errichtung der neuen Schulzahnklinik Meidling können nun wieder die 6400 Kinder dieses Bezirkes in die systematische Schulzahnpflege einbezogen werden.

Die Zahl der Schulzahnkliniken der Stadt Wien beträgt mit dieser neu errichteten Stelle 20, wovon zwei als Exposituren größerer Bezirksstellen geführt werden.

genommen. Der Spielplatz, der auch eine Mulde, einen kleinen Hügel, Hecken zum Verstecken haben soll, mit einem Wort ein Gelände sein müßte, ist eben ein Bestandteil des Kindergartens. So lange es nur das Wetter erlaubt, sollen die Kleinen im Freien sein. Wir sehen darin auch eine prophylaktische Maßnahme gegen das zeitweise starke Anwachsen der Infektionskrankheiten. Auf Initiative Prof. Tesareks hat daher das Wiener Kindergartenwesen schon im Jahre 1948 den Weg der Sommerkindergärten beschritten. In vier- bis sechswöchigen Turnussen werden mit Autobussen und Straßenbahn über den ganzen Tag die Kinder in die Erholungsstätten am Rande der Stadt gebracht, wo sie sich nach Herzenslust in der frischen Luft, auf der Wiese und im Walde tummeln können. Es sei insbesondere betont, daß es sich hierbei nicht um eine Erholungsaktion, sondern eben um die Verlegung der Kindergärten ins Freie handelt. Während 1948 500 Kinder, 1949 2000 in Sommerkindergärten gebracht wurden, waren es 1950 bereits 4500. Sieben Erholungsstätten standen uns zur Verfügung. Der Erfolg war groß und die Eltern sehr zufrieden. Nun gilt es, diese Einrichtung noch weiter auszubauen. Unsere ausländischen Freunde haben für die Sommerkindergärten nicht nur das größte Interesse gezeigt, sondern darin auch einen nachahmenswerten Weg gefunden. Ich möchte damit die Betrachtungen abschließen.

Zusammenfassend können wir mit berechtigtem Stolz auf die Leistungen der Gemeinde Wien sagen, daß unser Kindergartenwesen nicht nur wieder weitgehend aufgebaut ist, sondern sich in ständiger Aufwärtsentwicklung befindet. Verfügen wir doch schon, rein zahlenmäßig gesehen, zur Zeit bereits über 138 Häuser, in denen fünf Säuglingskrippen, 22 Kleinkinderkrippen, 36 Krabbelstuben, 266 Kindergartenruppen und 111 Hortgruppen mit insgesamt 11.717 verfügbaren Plätzen untergebracht sind. Merken wir uns dabei, daß unmittelbar nach Kriegsende nur in 18 Häusern ein Kindergartenbetrieb aufgenommen werden konnte.

von-Loyola-Drama „Der General Gottes“ im Repertoire aufscheinen, während die Kammerstücke dem guten österreichischen Unterhaltungsstück offenstehen werden. Zuckmayers „Katharina Knie“ in der österreichischen Bearbeitung von Hubalek kündigt das Volkstheater an, die Scala wird einen österreichischen Volkstheater bringen, während das Bürgertheater mit einer neuen Robert-Stolz-Operette aufwarten wird, „Pumperpüdel“ heißen, wobei man natürlich die bewährten und beliebten Kräfte dieses Hauses vollzählig auf dem Programmzettel finden wird. Ein Programm also für jedermann, ein guter, bezeichnender Überblick über den Stand und die Leistungen des Wiener Theaters von heute.

f-r

## Infektionskrankheiten im Dezember

### 212 Untersuchungen in den Krebs-Untersuchungsstellen

Nach dem Bericht des Gesundheitsamtes der Stadt Wien über den letzten Monat des Jahres 1950 ergibt sich ein deutlicher Rückgang in der Zahl der anzeigepflichtigen Infektionskrankheiten. Der Bericht verzeichnet 139 Diphtheriefälle gegenüber 145 im November, 329 Fälle von Scharlacherkrankungen gegenüber 490 im Vormonat und 8 Typhusfälle gegenüber 21 Erkrankungen im November. Auch die Zahl der Grippeerkrankungen, die im Oktober 1950 mit 39 angegeben wurde und im November sprunghaft auf 138 Fälle stieg, ist im Dezember auf 190 Fälle gesunken. Allein die Zahl der Keuchhustenerkrankungen ist von 126 im November auf 159 im Dezember gestiegen. Zwei seltene fieberhafte Infektionskrankheiten sind noch im Dezemberbericht verzeichnet und zwar ein Fall von Leptospiroseerkrankung und ein Fall von Bangscher Krankheit.

In den beiden Gesunden-Untersuchungsstellen der Krebsfürsorge im Franz-Josefs-Spital und im Elisabeth-Spital wurden im Dezember insgesamt 212 Untersuchungen durchgeführt, und zwar bei 129 Männern und 83 Frauen. Dabei wurden 6 Krebsfälle beziehungsweise karzinomverdächtige Tumore festgestellt. Bemerkenswert ist, daß 100

Personen wegen anderer Leiden einem behandelnden Arzt überwiesen wurden.

In der sportärztlichen Untersuchungsstelle wurden 158 Sportler untersucht.

Die Zahl der Neuuntersuchungen in den Tbc-Fürsorgestellen betrug 2285 (November 3104). Davon wiesen 1494 eine Tuberkulose auf (Vormonat 1797). Am Ende des Berichtsmonats waren von der Fürsorge 37.575 aktive Tuberkulose erfaßt (Vormonat 37.912).

Die Parteienfrequenz der Beratungsstelle für Geschlechtskranke betrug 4374. An neuen venerischen Erkrankungen wurden festgestellt: 51 Gonorrhöefälle bei Frauen, 1 bei einem Mann. Von 533 im Wochendurchschnitt untersuchten Kontrollprostituierten waren 15 geschlechtskrank. Unter 276 untersuchten Geheimprostituierten waren 29 venerisch infiziert. Aus ganz Wien wurden 233 Fälle neuer venerischer Erkrankungen gemeldet (Vormonat 303).

### Der Fremdenverkehr im Dezember

Das Statistische Amt der Stadt Wien veröffentlicht soeben den Bericht über den Fremdenverkehr im Monat Dezember. Danach hielten sich im vergangenen Monat insgesamt 20.501 Fremde in Wien auf, darunter 4533 Besucher aus dem Ausland. Insgesamt wurden 53.885 Übernachtungen gezählt.

Die meisten Ausländer kamen aus Italien, nämlich 864. An zweiter Stelle sind diesmal die Vereinigten Staaten mit 750 Besuchern. Aus der Schweiz kamen 524 und aus England 257 Besucher. In Jugendherbergen wurden 107 Besucher gezählt, darunter 51 Ausländer.

### Zuckerln aus New York

Mitte Dezember vorigen Jahres erhielt Bürgermeister Dr. h. c. Körner von Herrn Edward Vintschger, 53 Park Place, New York 7. N. Y., ein Schreiben, in dem der Absender bekanntgibt, daß auf Grund des Testamentes seiner vor einiger Zeit verstorbenen Mutter vorgesehen ist, jedes Jahr zu Weihnachten Lebensmittel an bedürftige Wiener Kinder zu schicken. Der Testamentvollstrecker ersuchte den Bürgermeister, die Verteilung dieser Weihnachtsgabe zu veranlassen.

Diesem Brief folgte nach Weihnachten eine Benachrichtigung eines Spediteurs aus Bremen, daß dort eine größere Sendung für den Bürgermeister von Wien eingelangt sei. Aber erst am 18. Jänner hat das Weihnachtsgeschenk aus New York auch seinen Adressaten in Wien erreicht. Es zeugt von einer nicht alltäglichen Hochherzigkeit der Spenderin, vermutlich einer gebürtigen Wienerin, die sich auf diese Weise das schönste Denkmal in den Herzen unserer Kinder gesetzt hat. Die Zolldeklaration lautet auf 915 Pfund Näscherien, alle Grundsubstanzen des Gigerlfutters von der Schokolade bis zu den Haselnüssen.

Bürgermeister Dr. h. c. Körner verfügte als letzter Vollzieher dieses seltenen Vermächnisses, daß die Sendung in den städtischen Erholungsheimen für bedürftige Kinder verteilt werde. Vizebürgermeister Honay, in seiner Eigenschaft als Amtsführender Stadtrat für das Wohlfahrtswesen, hat nun die angenehme Aufgabe, die verspätete Weihnachtsbescherung durchzuführen.

## Wiener Theaterspiegel

Theater in der Josefstadt.

Noel Langley: „WILLST DU NICHT DAS LÄMMLEIN HUTEN?“ (Little Lambs eat Ivy.)

Premiere: 17. Jänner. Regie: Rudolf Steinboeck. Bühnenbild: Karl Dworsky.

Ein liebenswürdiges Stück im englischen Familienmilieu — „my home ist my castle“. Diesmal plagt sich eine schrullige Mutter mit ihren schwer zu hütenden Kindern und den Schwiegersöhnen ab, noch erschwert durch kaum rosige finanzielle Verhältnisse.

Adrienne Gessner ist in ihrem Element und allein schon ihretwegen ist das amüsante Werkchen in der behutsamen, pointensicheren Inszenierung sehenswert. Gut typisiert und abgestuft die Korona: Robert Lindner als aufgeregter besorgter Papa in spe, der verrückte Geniesurrealist Josef Zechells, Lisl Kinast, die mit wenigen sparsamen Strichen seine geduldige, rührende Gattin zeichnet, Gerhard Riedmann und Helli Servi als recht drastische Jugend, eine arge Karikatur ungebärdiger Schauspielerelven, Kurt Heintel, nobel und gewinnend, Hansi Stork als Tochter mit traurigen Erfahrungen und Hemmungen (sie paßt nicht ganz ins Ensemble) und Wolfgang Hebenstreit, neu aus Linz importiert, als bewährter, verlässlicher Arzt und Freund des Hauses. Emmerich Schrenk spielt echt und schablonenfrei den schurkischen Butler — alles in allem: ein dankbar quittierter, vergnügter Abend.

Herausgeber, Eigentümer und Verleger: Die Stadt Wien — Verantwortlicher Redakteur: Wilhelm Adametz, Wien I, Neues Rathaus — Redaktion: Wien I, Neues Rathaus, B 40-500, Kl. 838 — Verwaltung: Kl. 263. — Postsparkassenkonto 210.045 — Anzeigenannahme: Wien VIII, Lange Gasse 32, A 24-4-47 und B 40-0-61 — Bezugspreis für Wien mit Zustellung: ganzjährig 50 S, halbjährig 25 S — Erscheint jeden Mittwoch und Samstag — Druck: Druck- und Verlagsanstalt „Vorwärts“, V, Rechte Wienzeile 97

Tafelglas  
GROSSHANDLUNG

**A. CERNOHORSKY**

BÜRO: WIEN VII, NEUBAUGÜRTEL 52

Telephon B 31-3-81

Magazin: XVI Neulerchenfelder Straße 6-8

Telephon A 27-4-11, A 22-2-65

A 2209/6

# Stadtsenat

Sitzung vom 16. Jänner 1951

Vorsitzender: Bgm. Dr. h. c. Körner.

Anwesende: Die VBgm. Honay und Weinberger, die StRe. Afritsch, Bauer, Fritsch, Jonas, Dipl.-Kfm. Nathschläger, Resch, Dr. Robertschek, Thaller sowie MagDior. Doktor Kritscha.

Entschuldigt: StR. Mandl.

Schriftführer: OAR. Bentsch.

Bgm. Dr. h. c. Körner eröffnet die Sitzung.

Berichterstatte: StR. Resch.

(Pr.Z. 99; M.Abt. 5 — H 169/50.)

1. Die im 3. periodischen Bericht aus 1950 (Finanzausschußbeilage Nr. 4/50) enthaltenen Überschreitungen für 1949 per 43.610 S und für 1950 per 621.750 S werden gemäß § 102 der Verfassung der Stadt Wien zur Kenntnis genommen.

2. Die im 3. periodischen Bericht aus 1950 (Gemeinderatsbeilage Nr. 300/50) enthaltenen Überschreitungen für 1949 per 43.621.000 S und für 1950 per 82.946.390 S werden gemäß § 102 der Verfassung der Stadt Wien zur Kenntnis genommen. (An den Gemeinderat.)

Berichterstatte StR. Afritsch.

(Pr.Z. 103; M.Abt. 7 — 3946/50.)

Für die Herstellung der Grabanlage Pernerstorfer, Adler, Seitz, Bauer und der Urnennische Breitner, Tandler, Danneberg wird für das Jahr 1950 eine im Voranschlag nicht vorgesehene Ausgabe von 36.000 S genehmigt, die auf der neu zu eröffnenden Rubrik 307, Denkmalpflege, unter Post 51, Errichtung von Ehrengräbern und Grabdenkmälern, zu verrechnen und in der Allgemeinen Rücklage zu decken ist.

Berichterstatte: StR. Bauer.

(Pr.Z. 102; M.Abt. 55 — 10395/50.)

Für die Beistellung von Amtsmöbeln an die M.Abt. 55 wird für das Jahr 1950 eine im Voranschlag nicht vorgesehene Ausgabe von 1500 S genehmigt, die auf der neu zu eröffnenden Rubrik 911, Verwaltung der Volks-, Haupt- und Sonderschulen, unter Post 54, Inventaranschaffungen (294/1) zu verrechnen und in Mehreinnahmen der Rubrik 914, Verwaltung der Volks-, Haupt- und Sonderschulen, unter Post 3, verschiedene Ersätze, zu decken ist.

Berichterstatte: MagDior. Dr. Kritscha.

(Pr.Z. 78; MD. — 7906/50.)

Der Stadtsenat genehmigt gemäß § 92, Abs. 4, und § 115 der Verfassung der Stadt Wien in der Fassung von 1931 die nachstehende vom Bürgermeister getroffene Abänderung der Geschäftseinteilung für den Magistrat der Stadt Wien.

1. Die Aktion „Jugend am Werk“ wird als selbständige Dienststelle aufgelassen.

2. Der Aufzählung der Geschäfte der M.Abt. 11 wird angefügt: Erfassung und

Beschäftigung arbeitsloser und körperbehinderter Jugendlicher bis zur Vermittlung einer Lehr- und Arbeitsstelle. Vorbereitung oder Umschulung Jugendlicher für den Beruf und kulturelle Betreuung der Jugendlichen. Beschäftigung Jugendlicher in Lehrwerkstätten.

Die Ausschüßanträge zu folgenden Geschäftsstücken werden genehmigt und dem Gemeinderat vorgelegt:

Berichterstatte: StR. Resch.

(Pr.Z. 98; M.Abt. 5 — Su 86/50.)

Ehrung von Hebammen nach 40jähriger Berufstätigkeit.

Berichterstatte: VBgm. Weinberger.

(Pr.Z. 100; M.Abt. 17 — V/MJUFA. — 15336/50.)

Privates Pflegeheim Bellevue; Übernahme in die Verwaltung der Stadt Wien (§ 93 GV.).

(Pr.Z. 101; M.Abt. 15 — 8061/50 Bei.)

Vermietung von Röntgeneinrichtungen in Tbc-Fürsorgestellen an die Wiener Gebietskrankenkasse.

Berichterstatte StR. Jonas.

(Pr.Z. 91; M.Abt. 24 — 5110/2/50.)

Entwurf und Kosten für einen Wohnhausbau in der Reinprechtsdorfer Straße 51 im 5. Bezirk.

(Pr.Z. 89; M.Abt. 24 — 47113/91/50.)

Sachkrediterhöhung für den I. Bauteil der Per Albin Hansson-Siedlung im 10. Bezirk.

(Pr.Z. 105; M.Abt. 24 — 5127/3/50.)

Entwurf und Kosten für einen Wohnhausbau in der Wilhelmstraße 22—24-Zamenhofgasse im 12. Bezirk (§ 99 GV. — an den GRA. II.)

(Pr.Z. 87; M.Abt. 24 — 5117/4/50.)

Entwurf und Kosten für eine Wohnhausanlage in der Vorgartenstraße 83—85, Ecke Traisengasse im 20. Bezirk.

(Pr.Z. 94; M.Abt. 24 — 5120/4/50.)

Entwurf und Kosten für eine Wohnhausanlage der Gerambgasse-Magdeburgstraße-Steinbrechergasse im 22. Bezirk.

(Pr.Z. 96; M.Abt. 31 — 3392/50.)

Wasserlieferungsvertrag mit den Marktgemeinden Felixdorf und Sollenau in Niederösterreich.

(Pr.Z. 92; M.Abt. 26 — Sch 462/12/50.)

Errichtung einer zweiklassigen Schulpsephoritur in Rodaun, Hauptstraße 4, im 25. Bezirk; Kosten (§ 93 GV.).

(Pr.Z. 95; M.Abt. 26 — Sch 390/7/50.)

Errichtung einer dreiklassigen Schulpsephoritur in Breitenlee im 22. Bezirk; Kosten.

(Pr.Z. 93; M.Abt. 26 — EH. 7/20/50.)

Kanalisationsanlage im städtischen Lehrlingsheim, 14, Weidlingau-Wurzbachtal, Herzmanskystraße 22; Kosten.

(Pr.Z. 90; M.Abt. 29 — 5569/50.)

Umbau der Schwimmrechenanlage im Wienfußsperrwerk in Hadersdorf; Kosten.

(Pr.Z. 88; BD. — 4178/50.)

Sondererfordernisse der Stadtbauamtsdirektion, A.R. 601.28; Änderung der Verrechnung.

(Pr.Z. 104; M.Abt. 26 — Vo 27/59/50.)

Fortsetzung der Instandsetzung des Schlosses Pötzleinsdorf (Jugendgästehaus); Kosten.

(Pr.Z. 106; M.Abt. 26 — Hb 6/49/50.)

Wohnbaracken, 13, Auhof; Sachkrediterhöhung.



**WERTHEIM**  
Stahlschränke für große und kleine Büros!

WIEN I, WALFISCHGASSE 15, TELEFON R 25-305  
WIEN X, WIENERBERGSTR. 21-23, TEL. U 46-5-45

## Wiener Notizen

### Italienische Journalisten besuchten Wien

18 italienische Journalisten, die von der Bundesregierung zu einer Studienreise durch die österreichischen Bundesländer eingeladen wurden, kamen am 20. Jänner in Wien an, wo sie mittags als Gäste des Bürgermeisters im Rathaus empfangen wurden. Bei dem Empfang waren der italienische Gesandte, Minister Cosmelli, und die Vizebürgermeister Honay und Weinberger anwesend. Bürgermeister Dr. h. c. Körner begrüßte die Gäste mit herzlichen Worten und brachte die geschichtliche Verbundenheit Wiens mit dem italienischen Volk zum Ausdruck. Er stellte mit Genugtuung fest, daß Wien immer mehr und mehr den internationalen Charakter wiederbekommt, den es früher einmal besessen hat. Im Namen der italienischen Gäste dankte Professor Renato Lefebvre, der Leiter des Presseamtes der italienischen Regierung, für den herzlichen Empfang.

### Südtiroler Ständchen

Nach mehr als dreißig Jahren ist wieder einmal eine Bauernkapelle aus Südtirol nach Wien gekommen. Vierzig Männer und auch einige Frauen aus Unter-Olang erschienen am 20. Jänner in ihrer heimatlichen Tracht festlich gekleidet im Wiener Rathaus, wo sie Bürgermeister Dr. h. c. Körner und den beiden Vizebürgermeistern, Honay und Weinberger, ein Ständchen darbrachten.

### Wiederaufbau der Schule in der Kaiser-Ebersdorfer Straße

Laut Beschluß des Gemeinderatsausschusses für Bauangelegenheiten soll die Schule in der Kaiser-Ebersdorfer Straße in Simmering wieder aufgebaut werden. Mit dem Wiederaufbau dieser Schule wird einem dringenden Wunsch der Bevölkerung entsprochen.

### 50. Geburtstag von Hans Erich Apostel

Am 22. Jänner vollendete Professor Hans Erich Apostel, der letzte Repräsentant der Wiener Komponistenschule Schönbergs und Alban Bergs, sein 50. Lebensjahr. Bürgermeister Dr. h. c. Körner und Stadtrat Mandl haben dem Jubilar, dem 1948 der Professortitel und der Musikpreis der Stadt Wien verliehen wurde, ihre Glückwünsche übermittelt.

### Direktor Lustig-Prean auf Studienreise in England

Der Direktor der Musiklehranstalten der Stadt Wien, Regierungsrat Lustig-Prean, trat am 21. Jänner auf Einladung des British Council eine vierzehntägige Studienreise nach England an. Direktor Lustig-Prean wird London, Oxford und Cambridge besuchen, um einen Einblick in das englische Musikleben und das Musikerziehungswesen Englands zu erhalten.

(Pr.Z. 107; M.Abt. 18 — 3039/50.)

Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für die Erweiterung des Industriegebietes östlich des Bahnhofes Kledering im 23. Bezirk.

(Pr.Z. 108; M.Abt. 18 — 3144/50.)

Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für den Baublock an der Lainzer Straße, O.Nr. 111—117, im 13. Bezirk in Lainz.

Berichterstatte: StR. Bauer.

(Pr.Z. 85; M.Abt. 57 — Tr 168/50.)

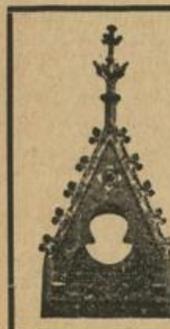
Ankauf der Liegenschaft E.Z. 978, K.G. Leopoldstadt, 2, Lilienbrunnengasse 2.

(Pr.Z. 84; M.Abt. 57 — Tr 1157/50.)

Ankauf von Grundstücken in Breitensee von Dipl.-Ing. Nikolaus Eltz.

(Pr.Z. 86; M.Abt. 57 — V 7991/50.)

Städtisches Kaffeerestaurant, 3, „Kinderpark“; Verpachtung.



**FRANZ MARKOWITSCHKA**  
BAU- und ORNAMENTENSPENGLEREI  
WIEN V, FRANZENSASSE 22  
Telephon B 29-0-11

## Gemeinderatsausschüsse

### Gemeinderatsausschuß I

Sitzung vom 8. Jänner 1951.

Vorsitzender: GR. Weigelt.

Anwesende: Amtsl. StR. Fritsch, die GR. Adelpoller, Dr. Altmann, Bock, Dipl.-Kfm. Dr. Hohl, Kratky, Lifka, Opravil, Pölzer, Skokan, Weigelt, ferner OSR. Dr. Kinzl, OMR. Dr. Grünwald, OMR. Gröger.

Entschuldigt: Die GR. Dr. Freytag, Glaserer.

Schriftführer: Müller.

GR. Weigelt eröffnet die Sitzung.

Nachstehendes Geschäftsstück wurde vorberaten und an den Stadtsenat und Gemeinderat weitergeleitet:

Berichterstatter: StR. Fritsch.

(A.Z. 3191/50; M.Abt. 1—2606/50.)

Arbeitskräfte des Landwirtschaftsbetriebes der Stadt Wien; 4. Lohn- und Preisabkommen, Änderung des Kollektivvertrages.

Berichterstatter: GR. Dipl.-Kfm. Dr. Hohl.

(A.Z. 3174/50; M.Abt. 1—1024/50.)

Der von den Fürsorgeräten für die Beistellung von Straßenbahnnetzkartern zu entrichtende Beitrag wird mit Wirksamkeit vom 1. November 1950 von 8 S auf 10 S monatlich erhöht. Der sich auf die mit 15 S im Monat festgesetzten Kosten einer Fürsorgeratnetzkartern ergebende Differenzbetrag wird den Wiener Verkehrsbetrieben vom Magistrat gegen monatliche Abrechnung ersezt.

Berichterstatter: StR. Fritsch.

(A.Z. 3204/50; M.Abt. 2—a/E 664/49.)

Dem provisorischen Verwaltungsassistenten Ferdinand Eifler wird die von ihm beim Österreichischen Bundesheer zurückgelegte Dienstzeit vom 20. März 1933 bis 12. März 1938 im Ausmaße von 4 Jahren, 11 Monaten und 23 Tagen gemäß § 16, Abs. 6, lit. d, der D.O. für das Ausmaß des Ruhegenusses angerechnet. Ferner wird ihm gemäß § 16, Abs. 6, lit. d, der B.O. die deutsche Wehrdienstzeit vom 13. März 1938 bis 27. April 1945 im Ausmaße von 7 Jahren, 1 Monat und 15 Tagen mit Wirksamkeit vom 1. Jänner 1950 in der Verwendungsgruppe E, Dienstpostengruppe VI des Schemas II für die Zeitvorrückung und für das Ausmaß des Ruhegenusses angerechnet.

(A.Z. 3206/50; M.Abt. 2—a/H 2410/50.)

Dem Amtsgehilfen i. R. Maximilian Haden wird gemäß § 7, Abschnitt III, des Gemeinderatsbeschlusses vom 17. Februar 1950, Pr.Z. 130, die Zeit vom 24. Juni 1940 bis 31. März 1945 für den Hundertsatz des Ruhegenusses angerechnet.

(A.Z. 3211/50; M.Abt. 2—a/O 302/50.)

Dem städtischen Beamten i. R. Leopold Ohlidal wird die Zeit vom 20. Mai 1934 bis 20. August 1938 für die Zeitvorrückung und für das Ausmaß des Ruhegenusses angerechnet.

(A.Z. 4214/50; M.Abt. 2—a/Allg. 1055/50.)

Den im vorgelegten Verzeichnis angeführten Beamten werden ihre Vordienstzeiten in dem aus der Beilage ersichtlichen Ausmaße, in den dort bezeichneten Verwendungsgruppen und den dort angeführten Wirksamkeitsbeginnen gemäß § 16, Abs. 2, der B.O. unter Berücksichtigung der Bestimmungen des § 136, Abs. 2 und 3, der D.O. angerechnet.

(A.Z. 3237/50; M.Abt. 2—a/Allg. 1029/50.)

Den im vorgelegten Verzeichnis angeführten Beamten werden ihre Vordienstzeiten in dem aus der Beilage ersichtlichen Ausmaße, in den dort verzeichneten Verwendungsgruppen und mit den dort angeführten Wirksamkeitsbeginnen gemäß § 16, Abs. 6, lit. d, der D.O. für die Zeitvorrückung für die Begründung des Anspruches auf den Ruhegenuß, das Ausmaß der Abfertigung nach § 44, Abs. 4 und 5, der D.O. und für das Ausmaß des Ruhegenusses angerechnet.

(A.Z. 7/51; M.Abt. 2—a/H 2562/50.)

Dem Oberrechnungsrat i. R. Mauritius Hofegger wird gemäß § 7, Abschnitt III, des Gemeinderatsbeschlusses vom 17. Februar 1950, Pr.Z. 130, die Zeit vom 18. Jänner 1940 bis 31. Juli 1945 für den Hundertsatz des Ruhegenusses angerechnet.

(A.Z. 8/51; M.Abt. 2—a/H 2567/50.)

Dem Oberschulwart i. R. Klemens Hubacek wird gemäß § 7, Abschnitt III, des Gemeinderatsbeschlusses vom 17. Februar 1950, Pr.Z. 130, die Zeit vom 30. Oktober 1940 bis 27. April 1945 für den Hundertsatz des Ruhegenusses angerechnet.

(A.Z. 10/51; M.Abt. 2—a/S 1512/50.)

Der durch den Stadtschulrat für Wien beabsichtigten Anrechnung der in der Beilage bezeichneten Vordienstzeiten des definitiven Berufsschullehrers Alois Skalnik für die Bemessung des Ruhegenusses im Gesamtausmaße von 19 Jahren, 11 Monaten und 17 Tagen wird zugestimmt. Diese Zustimmung gilt jedoch nur bis zu jenem Zeitpunkt, zu welchem eine allfällig abweichende gesetzliche Regelung über die Anrechnung von Vordienstzeiten von Lehrern für den Ruhegenuß in Wirksamkeit tritt.

(A.Z. 3166/50; M.Abt. 2—c 2713/50.)

Der Vertragsbedienstete Franz Prager wird mit dem dem Beschlußtag folgenden Monatsersten als qualifizierter Hilfsarbeiter mit der Einreichung in Schema I, Verwendungsgruppe 5, Stufe 1, der Gehaltsordnung mit dem Vorrückungstichtag 30. Mai 1950 in provisorischer Eigenschaft der Dienstordnung für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien unterstellt.

(A.Z. 3167/50; M.Abt. 2—c/Allg. 985/50.)

1. Die in der vorgelegten Liste A angeführten 18 Vertragsbediensteten werden mit Wirksamkeit von den darin angeführten Zeitpunkten in die in der Liste verzeichneten Verwendungen überstellt.

2. Die in den vorgelegten Listen A, B und C angeführten 37 Vertragsbediensteten werden, und zwar die in der Liste B angeführten, unter Nachsicht vom Erfordernis des Höchstaufnahmealters in provisorischer Eigenschaft in den in den Listen angeführten Verwendungen und Einreichungen mit Wirksamkeit von dem der Beschlußfassung folgenden Monatsersten der Dienstordnung für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien unterstellt.

(A.Z. 3209/50; M.Abt. 2—c/Allg. 1013/50.)

Die Vertragsbediensteten Ida Schaudy und Martha Stirling werden mit dem dem Beschlußtag folgenden Monatsersten als



Pflegerin mit Ausweis zur berufsmäßigen Ausübung der Krankenpflege bzw. als med. tech. Assistentin in provisorischer Eigenschaft der Dienstordnung für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien mit der Einreichung in das Schema II, Verwendungsgruppe D, Dienstpostengruppe VI, Stufe 2, der Gehaltsordnung für die Bediensteten der Bundeshauptstadt Wien mit dem Vorrückungstichtag 28. April 1948 unterstellt.

(A.Z. 3216/50; M.Abt. 2—c 2829/50.)

1. Dem Vertragsbediensteten Reinhold Seidel wird mit dem dem Beschlußtag folgenden Monatsersten die Haftzeit von 1 Jahr, 11 Monaten und 9 Tagen im doppelten Ausmaße für alle von der Dauer der Dienstzeit abhängigen Rechte angerechnet.

2. Mit gleicher Wirksamkeit wird Seidel unter Anrechnung der im Punkt 1 angeführten Haft im doppelten Ausmaße für alle von der Dauer der Dienstzeit abhängigen Rechte unter Nachsicht vom Erfordernis des Höchstaufnahmealters in provisorischer Eigenschaft der Dienstordnung für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien unterstellt und in das Schema I, Verwendungsgruppe 5, Stufe 3, der Gehaltsordnung für die Bediensteten der Bundeshauptstadt Wien mit dem Vorrückungstichtag 12. November 1945 eingereiht.

(A.Z. 3228/50; M.Abt. 2—c 2832/50.)

Die Vertragsbedienstete Rosa Feitel wird mit dem dem Beschlußtag folgenden Monatsersten in provisorischer Eigenschaft der Dienstordnung für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien unterstellt und in das Schema I, Verwendungsgruppe 6, Stufe 1, mit dem Vorrückungstichtag 6. Februar 1950 eingereiht.

(A.Z. 3229/50; M.Abt. 2—c 2213/50.)

Die Vertragsbedienstete Berta Posch wird mit dem dem Beschlußtag folgenden Monatsersten in provisorischer Eigenschaft der Dienstordnung für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien unterstellt und in das Schema I, Verwendungsgruppe 5, Stufe 1, mit dem Vorrückungstichtag 4. Juli 1949 eingereiht.

(A.Z. 3230/50; M.Abt. 2—c 2833/50.)

1. Der Vertragsbediensteten Leopoldine Leeb wird mit dem dem Beschlußtag folgenden Monatsersten die Haftzeit von 2 Jahren, 1 Monat und 27 Tagen im doppelten Ausmaße für alle von der Dauer der

## Robert Pokorny

Lastentransporte aller Art

Sandlieferant der Stadt Wien

Wien X. Pernerstorfergasse 5

Telephon U 43-1-53

A 2227/12

Dienstzeit abhängigen Rechte angerechnet.  
2. Mit gleicher Wirksamkeit wird Leeb unter Anrechnung der im Punkt 1 angeführten Haft im doppelten Ausmaß für alle von der Dauer der Dienstzeit abhängigen Rechte unter Nachsicht vom Erfordernis des Höchstaufnahmealters in provisorischer Eigenschaft der Dienstordnung für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien unterstellt und in das Schema I, Verwendungsgruppe 6, Stufe 3, der Gehaltsordnung für die Bediensteten der Bundeshauptstadt Wien mit dem Vorrückungstichtag 3. Februar 1945 eingereiht.

(A.Z. 3231/50; M.Abt. 2 — c 2814/50.)

Der Vertragsbedienstete Albrecht Walzhofer wird mit dem dem Beschlußtag folgenden Monatsersten als Förster mit Staatsprüfung für den Forstschutz- und technischen Hilfsdienst in provisorischer Eigenschaft der Dienstordnung für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien unterstellt und in das Schema II, Verwendungsgruppe C, Dienstpostengruppe VI, Stufe 4, der Gehaltsordnung für die Bediensteten der Bundeshauptstadt Wien mit dem Vorrückungstichtag 13. September 1950 eingereiht.

(A.Z. 3232/50; M.Abt. 2 — c/Allg. 1047/50.)

Die in den vorgelegten Listen A und B angeführten 14 Vertragsbediensteten werden mit dem dem Beschlußtag folgenden Monatsersten, Klara Duras unter Nachsicht vom Erfordernis des Höchstaufnahmealters in provisorischer Eigenschaft der Dienstordnung für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien in den in den Listen angeführten Verwendungen und Einreihungen unterstellt.

(A.Z. 2/51; M.Abt. 2 — c 2834—2840, 2872/50 usw.)

Die in der vorgelegten Liste verzeichneten 21 Vertragsbediensteten werden mit dem dem Beschlußtag folgenden Monatsersten als Gärtnergehilfen bzw. ungelernete Arbeiter mit der in der Liste angeführten Verwendung und Einreihung in provisorischer Eigenschaft der Dienstordnung für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien unterstellt.

(A.Z. 3222/50; M.Abt. 1 — 2881/50.)

Dem Oberfeuerwehrmann der Freiwilligen Feuerwehr in Hallein Rudolf Strobl wird die Bewilligung zur Absolvierung des Lerndienstes bei der Feuerwehr der Stadt Wien in der Zeit vom 3. bis 16. Jänner 1951 erteilt. Der Lerndienst ist auf Kosten und Gefahr des Landes-Feuerwehrkommandos Salzburg zu versehen und begründet keinen Anspruch auf irgendeine Anstellung im Dienste der Stadt Wien.

(A.Z. 3223/50; M.Abt. 1 — 2921/50.)

Dem Löschmeister der Freiwilligen Feuerwehr in Badgastein Leopold Eder wird die Bewilligung zur Absolvierung des Lerndienstes bei der Feuerwehr der Stadt Wien vom 3. bis 16. Jänner 1951 erteilt.

Der Lerndienst ist auf Kosten und Gefahr des Landes-Feuerwehrkommandos Salzburg zu versehen und begründet keinen Anspruch auf irgendeine Anstellung im Dienste der Stadt Wien.

(A.Z. 3193/50; M.Abt. 2 — a/P 2261/50.)

Die Einreihung des Oberlöschmeisters

Adolf Prosek wird im Schema II, Verwendungsgruppe D, Dienstpostengruppe VI, mit der Gehaltsstufe 14 mit dem Vorrückungstichtag vom 27. Juli 1946 festgesetzt.

(A.Z. 3183/50; M.D. 4860/50.)

Dem provisorischen Forstkommissär Dipl.-Ing. Karl Meloun wird die gemäß § 33 der mit Stadtsenatsbeschluß vom 30. Juni 1948, Pr.Z. 942, genehmigte vorläufige Regelung vorgesehene besondere Gebühr im Ausmaße der Hälfte der Tagesgebühr entsprechend der schemamäßigen Einreihung für die Zeit vom 21. Oktober bis 17. November 1950 zuerkannt.

(A.Z. 3190/50; M.Abt. 2 — b/F 1531/50.)

Die Entlohnung des nebenberuflichen Facharztes Dr. Josef Feldner wird mit Wirksamkeit vom 1. Dezember 1950 von vier Stunden wöchentlich auf acht Stunden wöchentlich erhöht.

(A.Z. 3203/50; M.Abt. 1 — 2859/50.)

Der den betriebsfremden Schneearbeitern für die neunstündige Arbeitsleistung gebührende Taglohn wird ab 21. Dezember 1950 auf 32.50 S für Arbeitskräfte über 17 Jahre und auf 28 S für Arbeitskräfte unter 17 Jahren aufgerundet.

(A.Z. 3224/50; M.Abt. 2 — b/F 1529/50.)

Dem ehemaligen Vertragsbediensteten Johann Frank wird ausnahmsweise eine Abfertigung in der Höhe des Vierfachen des von ihm für den letzten Monat des Dienstverhältnisses bezogenen Monatsentgeltes zuerkannt. Auf diese Abfertigung ist der Ruhegenuß in der Höhe von 2997.76 S in Anrechnung zu bringen.

Die Überstellung bzw. Entlohnungsänderung nächstehend angeführter Bediensteter wurde genehmigt:

(A.Z. 3170/50; M.Abt. 2 — a/J 684/50.)

Dr. Hanns Jäger-Sunstenau in Verwendungsgruppe A.

(A.Z. 3184/50; M.Abt. 2 — a/P 812/50.)

Zölestin Papousek zum provisorischen Mitfahrer ohne Änderung der Einreihung.

(A.Z. 3186/50; M.Abt. 2 — a/W 2224/50.)

Johann Wehuber in Verwendungsgruppe C.

(A.Z. 3188/50; M.Abt. 2 — a/M 2069/50.)

Elfriede Michalek in Verwendungsgruppe C.

(A.Z. 3192/50; M.Abt. 2 — a/B 1540/50.)

Ing. Rudolf Blach zum provisorischen Fachbeamten des technischen Dienstes ohne Änderung der Einreihung.

(A.Z. 3205/50; M.Abt. 2 — a/F 1398/50.)

Josef Ferk in Verwendungsgruppe 1.

(A.Z. 3207/50; M.Abt. 2 — b/B 1374/50.)

Adolf Bachinger in Entlohnungsgruppe 5.

(A.Z. 3208/50; M.Abt. 2 — a/M 1939/50.)

Augustin Matzner zum provisorischen ungelernen Arbeiter ohne Änderung der Einreihung.

(A.Z. 3212/50; M.Abt. 2 — a/W 2288/50.)

Anna Willmann in Verwendungsgruppe C.

(A.Z. 3215/50; M.Abt. 2 — a/W 2264/50.)

Ernst Wunderbaldinger in Verwendungsgruppe E.

(A.Z. 4/51; M.Abt. 2 — a/T 930/50.)

Maria Travnitschek zur provisorischen Küchengehilfin ohne Änderung der Einreihung.



**Steppi & Co.**

Wien V

Siebenbrunnengasse 22

Telephon A 35-0-63

Unternehmen für Zentralheizungs- und sanitäre Anlagen  
Ausführung sämtlicher Rohrleitungsbauten

A 1/4/13

(A.Z. 5/51; M.Abt. 2 — a/Allg. 807/50.) Lagerarbeiter laut vorgelegter Liste in Verwendungsgruppe 5.

(A.Z. 6/51; M.Abt. 2 — a/W 1549/50.)

Martha Wagner in Verwendungsgruppe C.

(A.Z. 9/51; M.Abt. 2 — b/Allg. 807/50.)

Sechs Vertragsbedienstete laut vorgelegter Liste in Entlohnungsgruppe 5.

Nachstehende Anträge auf Anrechnung der beim Bundesheer zurückgelegten Dienstzeiten für das Ausmaß des Ruhegenusses gemäß § 16, Abs. 6, lit. d, der Dienstordnung für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien wurden genehmigt:

(A.Z. 3185/50; M.Abt. 2 — a/A 504/49.)

10 Beamte laut vorgelegter Liste.

(A.Z. 3189/50; M.Abt. 2 — a/A 501/49.)

15 Beamte laut vorgelegter Liste.

(A.Z. 3201/50; M.Abt. 2 — a/K 3257/49.)

39 Beamte laut vorgelegter Liste.

(A.Z. 3227/50; M.Abt. 2 — a/T 953/49.)

36 Beamte laut vorgelegter Liste.

Zum Sekundararzt wurde nach den Bestimmungen der Dienstanzweisung für die Abteilungsarzte in den Wiener städtischen Krankenanstalten ernannt:

(A.Z. 3202/50; M.Abt. 17/II — P — 12792.)

Dr. Karoline Kwiecinski, Wirksamkeitsbeginn 1. Jänner 1951.

Nachstehende Anträge auf Gewährung von außerordentlichen Zuwendungen beziehungsweise Unterhaltsbeiträgen wurden genehmigt:

(A.Z. 3187/50; M.Abt. 2 — a/P 1943/50.)

Rudolf Philipp.

(A.Z. 3217/50; M.Abt. 2 — a/M 1995/50.)

Anna Majce.

Die Magistratsanträge über die Zuerkennung und Weitergewährung von Kinderzulagen und Zuschüssen und die Bewilligung von Aushilfen gemäß § 6, Abs. 2, 3 und 10, und § 18, der Gehaltsordnung an die nächstehend bezeichneten Bediensteten, Pensionsparteien wurden genehmigt:

(A.Z. 3195/50; M.Abt. 2 — a/F 1523/50.)

Leopold Frohnweiler.

(A.Z. 3213/50; M.Abt. 2 — a/B 1109/50.)

Maria Bittner.

(A.Z. 3218/50; M.Abt. 2 — a/Z 799/50.)

Dipl.-Ing. Franz Zotter.

(A.Z. 3220/50; M.Abt. 2 — a/W 2301/50.)

Josef Weiser.

(A.Z. 3225/50; M.Abt. 2 — b/S 1343/50.)

Anton Spurny.

Nachstehende Anträge auf Gewährung der erhöhten Abfertigung gemäß Gemeinderatsbeschluß vom 30. Juni 1950, Pr. Z. 1535, wurden genehmigt:

(A.Z. 3177/50; M.Abt. 2 — a/Sch 2064/50.)

Vlasta Scheynost.

(A.Z. 3234/50; M.Abt. 2 — a/Allg. 1067/50.)

12 Bedienstete laut vorgelegter Liste.

(A.Z. 1/51; M.Abt. 2 — b/Allg. 1066/50.)

48 Bedienstete laut vorgelegter Liste.

(A.Z. 11/51; M.Abt. 2 — a/Allg. 2/51.)

13 Beamte laut vorgelegter Liste.

(A.Z. 12/51; M.Abt. 2 — b/Allg. 1/51.)

33 Bedienstete laut vorgelegter Liste.

(A.Z. 13/51; M.Abt. 2 — a/M 2139/50.)

Franz Maszarik.

Übernahme von einschlägigen Arbeiten in bester Ausführung

Anstreicher- und Malermeister

**Josef Knoller**

Wien II, Czerningasse 9

Telephon R 44-7-61

A 2033

**Wilhelm Pittner**

Prägeanstalt Metall-Presserei und -Zieherei  
Gegründet 1856

WIEN XI, HAUFFGASSE 24

Telephon U 17-0-74

Erhaben geprägte Aufschrißtafeln,  
Verkehrszeichen, Metallmarken (Schlüssel-, Werkzeug- und Hundemarken)

A 2240/6

Nachstehende Anträge auf Gewährung beziehungsweise Fortbezug von Personalzulagen wurden genehmigt:

(A.Z. 3178/50; M.D. 7497/50.) Wilhelm Koppel.

(A.Z. 3179/50; M.D. 7554/50.) Dr. Gerda Hartmann.

(A.Z. 3180/50; M.D. 7557/50.) Bedienstete der M.Abt. 60 laut vorgelegter Liste.

(A.Z. 3181/50; M.D. 7587/50.) Bedienstete laut vorgelegter Liste.

(A.Z. 3182/50; M.D. 7586/50.) Josef Pelz.

(A.Z. 3198/50; M.D. 7618/50.) Georg Steiner.

(A.Z. 3199/50; M.D. 7619/50.) Anton Stolz.

(A.Z. 3200/50; M.D. 7645/50.) Josef Zeiß.

(A.Z. 3219/50; M.D. 7737/50.) Dipl.-Ing. Adolf Hrubec.

(A.Z. 3226/50; M.D. 7644/50.) Lothar Sautel.

(A.Z. 3235/50; M.D. 7808/50.) Franz Lupac.

(A.Z. 3236/50; M.D. 7809/50.) Otto Pfeffer.

(A.Z. 3/51; M.D. 7856/50.) Dr. Wilhelm Podhajsky.

Nachstehende Anträge auf Gewährung beziehungsweise Fortbezug von Sonderzulagen wurden genehmigt:

(A.Z. 3196/50; M.D. 7647/50.) Bedienstete des Buchhaltungsdienstes laut vorgelegtem Verzeichnis.

(A.Z. 3197/50; M.D. 5342/50.) Bedienstete der Städtischen Sammlungen laut vorgelegter Liste.

### Richtigstellung

Im „Amtsblatt der Stadt Wien“, Nr. 101, vom 20. Dezember 1950, Seite 10, 1. Spalte, 17. Zeile von unten (Sitzungsprotokoll des GRA. I vom 4. Dezember 1950), soll es richtig heißen „— gruppe B“.

### Gemeinderatsausschuß III

Sitzung vom 13. Dezember 1950

Vorsitzender: GR. Hiltl.

Anwesend: Amtsf. StR. Mandl, die GR. Friedl, Kaps, Leibetseder, Nödl, Pfoch, Planek, Svetelsky, Vlach und Winter; ferner SR. Dr. Kraus, die Dioren. Dr. Geyer, Dr. Mitringer und Dr. Glück und OMR. Dr. Brauner.

Entschuldigt: Die GR. Etzersdorfer, Dr. Stemmer.

Schriftführer: Enslein.

Berichterstatter: GR. Vlach.

(A.Z. 139/50; M.Abt. 67 — 165/50.)

Für den Ankauf dringend notwendiger Bücher für die Handbibliothek des Archivs wird im Voranschlag 1950 zu Rubrik 1023, Archiv, unter Post 22, Ergänzung der fachlichen Handbibliothek, Photokopien, eine erste Überschreitung in der Höhe von 700 S genehmigt, die in Minderausgaben der Rubrik 1023, Archiv, unter Post 29, Erwerbung von Archivalien, einschließlich Buchbinderarbeiten, zu decken ist.

(A.Z. 156/50; M.Abt. 10 — 1365/50.)

Für noch notwendige Ausgaben auf dem Gebiete der Inventarerhaltung der Museen der Stadt Wien wird im Voranschlag 1950 zu Rubrik 309, Städtische Sammlungen, unter Post 22, Inventarerhaltung, eine dritte Überschreitung in der Höhe von 5500 S genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 309, Städtische Sammlungen, unter Post 2, Eintrittsgelder und Kleiderablagegebühren, mit 1000 S, unter Post 4, Vergütung von Dienstwohnungen, mit 500 S, und unter Post 6, Verkaufserlöse, mit 4000 S zu decken ist.

(A.Z. 157/50; M.Abt. 10 — 1363/50.)

Für noch notwendige Ausgaben für Neuerwerbungen des Historischen Museums der Stadt Wien wird im Voranschlag 1950 zu Rubrik 309, Städtische Sammlungen, unter Post 29, Erwerbungen von Sammelstücken, Ausgrabungen, eine erste Überschreitung in der Höhe von 8000 S genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 309, Städtische Sammlungen, unter Post 2, Eintrittsgelder und Kleiderablagegebühren, zu decken ist.

(A.Z. 155/50; M.Abt. 7 — 3461/50.)

Die Beitragsleistung der Stadt Wien für Musikhörstunden an den Schulen im Wirkungsbereich des Stadtschulrates für Wien für das Schuljahr 1950/51 in der Höhe von 20.000 S wird genehmigt.

(A.Z. 157/50; M.Abt. 10 — 1363/50.)

Für noch notwendige Ausgaben für Neuerwerbungen des Historischen Museums der Stadt Wien wird im Voranschlag 1950 zu Rubrik 309, Städtische Sammlungen, unter Post 29, Erwerbungen von Sammelstücken, Ausgrabungen, eine erste Überschreitung in der Höhe von 8000 S genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 309, Städtische Sammlungen, unter Post 2, Eintrittsgelder und Kleiderablagegebühren, zu decken ist.

(A.Z. 157/50; M.Abt. 10 — 1363/50.)

Für noch notwendige Ausgaben für Neuerwerbungen des Historischen Museums der Stadt Wien wird im Voranschlag 1950 zu Rubrik 309, Städtische Sammlungen, unter Post 29, Erwerbungen von Sammelstücken, Ausgrabungen, eine erste Überschreitung in der Höhe von 8000 S genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 309, Städtische Sammlungen, unter Post 2, Eintrittsgelder und Kleiderablagegebühren, zu decken ist.

(A.Z. 157/50; M.Abt. 10 — 1363/50.)

Für noch notwendige Ausgaben für Neuerwerbungen des Historischen Museums der Stadt Wien wird im Voranschlag 1950 zu Rubrik 309, Städtische Sammlungen, unter Post 29, Erwerbungen von Sammelstücken, Ausgrabungen, eine erste Überschreitung in der Höhe von 8000 S genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 309, Städtische Sammlungen, unter Post 2, Eintrittsgelder und Kleiderablagegebühren, zu decken ist.

(A.Z. 157/50; M.Abt. 10 — 1363/50.)

Für noch notwendige Ausgaben für Neuerwerbungen des Historischen Museums der Stadt Wien wird im Voranschlag 1950 zu Rubrik 309, Städtische Sammlungen, unter Post 29, Erwerbungen von Sammelstücken, Ausgrabungen, eine erste Überschreitung in der Höhe von 8000 S genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 309, Städtische Sammlungen, unter Post 2, Eintrittsgelder und Kleiderablagegebühren, zu decken ist.

(A.Z. 157/50; M.Abt. 10 — 1363/50.)

Für noch notwendige Ausgaben für Neuerwerbungen des Historischen Museums der Stadt Wien wird im Voranschlag 1950 zu Rubrik 309, Städtische Sammlungen, unter Post 29, Erwerbungen von Sammelstücken, Ausgrabungen, eine erste Überschreitung in der Höhe von 8000 S genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 309, Städtische Sammlungen, unter Post 2, Eintrittsgelder und Kleiderablagegebühren, zu decken ist.

(A.Z. 157/50; M.Abt. 10 — 1363/50.)

Für noch notwendige Ausgaben für Neuerwerbungen des Historischen Museums der Stadt Wien wird im Voranschlag 1950 zu Rubrik 309, Städtische Sammlungen, unter Post 29, Erwerbungen von Sammelstücken, Ausgrabungen, eine erste Überschreitung in der Höhe von 8000 S genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 309, Städtische Sammlungen, unter Post 2, Eintrittsgelder und Kleiderablagegebühren, zu decken ist.

(A.Z. 157/50; M.Abt. 10 — 1363/50.)

Für noch notwendige Ausgaben für Neuerwerbungen des Historischen Museums der Stadt Wien wird im Voranschlag 1950 zu Rubrik 309, Städtische Sammlungen, unter Post 29, Erwerbungen von Sammelstücken, Ausgrabungen, eine erste Überschreitung in der Höhe von 8000 S genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 309, Städtische Sammlungen, unter Post 2, Eintrittsgelder und Kleiderablagegebühren, zu decken ist.

(A.Z. 157/50; M.Abt. 10 — 1363/50.)

Für noch notwendige Ausgaben für Neuerwerbungen des Historischen Museums der Stadt Wien wird im Voranschlag 1950 zu Rubrik 309, Städtische Sammlungen, unter Post 29, Erwerbungen von Sammelstücken, Ausgrabungen, eine erste Überschreitung in der Höhe von 8000 S genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 309, Städtische Sammlungen, unter Post 2, Eintrittsgelder und Kleiderablagegebühren, zu decken ist.

(A.Z. 157/50; M.Abt. 10 — 1363/50.)



Berichterstatter: GR. Nödl.

(A.Z. 140/50; M.Abt. 7 — 3946/50.)

Für die Herstellung der Grabanlage Pernerstorfer, Adler, Seitz, Bauer und der Urnennische Breitner, Tandler, Danneberg wird für das Jahr 1950 eine im Voranschlag nicht vorgesehene Ausgabe von 36.000 S genehmigt, die auf der neu zu eröffnenden Rubrik 307, Denkmalpflege, unter Post 51, Errichtung von Ehrengräbern und Grabdenkmälern, zu verrechnen und in der Allgemeinen Rücklage zu decken ist.

(An den Finanzausschuß und Stadtsenat.)

(A.Z. 153/50; M.Abt. 7 — 4355/50.)

Für Ehrungen, Grabwidmungen und einmalige Beihilfen an alte, bedürftige Künstler wird im Voranschlag 1950 zu Rubrik 301, Kultur und Volksbildungsangelegenheiten im allgemeinen, unter Post 30, Ehrungen, insbesondere Künstlererhörungen durch Ehrenpensionen, Zuwendungen und Ehrenpreise, eine erste Überschreitung in der Höhe von 71.240 S genehmigt, die in der Allgemeinen Rücklage zu decken ist.

(A.Z. 155/50; M.Abt. 7 — 3461/50.)

Die Beitragsleistung der Stadt Wien für Musikhörstunden an den Schulen im Wirkungsbereich des Stadtschulrates für Wien für das Schuljahr 1950/51 in der Höhe von 20.000 S wird genehmigt.

(A.Z. 157/50; M.Abt. 10 — 1363/50.)

Für noch notwendige Ausgaben für Neuerwerbungen des Historischen Museums der Stadt Wien wird im Voranschlag 1950 zu Rubrik 309, Städtische Sammlungen, unter Post 29, Erwerbungen von Sammelstücken, Ausgrabungen, eine erste Überschreitung in der Höhe von 8000 S genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 309, Städtische Sammlungen, unter Post 2, Eintrittsgelder und Kleiderablagegebühren, zu decken ist.

Berichterstatter: GR. Friedl.

(A.Z. 145/50; M.Abt. 7 — 2476/50.)

Für die Durchführung der mit Unterstützung der Stadt Wien veranstalteten Girardi-Feier am 3. Dezember 1950 wird ein Kostenzuschuß nach Maßgabe des tatsächlichen Erfordernisses im Höchstausmaß von 2500 S bewilligt.

(A.Z. 158/50; M.Abt. 10 — 1364/50.)

Für die Kosten der Girardi-Ausstellung wird im Voranschlag 1950 zu Rubrik 309, Städtische Sammlungen, unter Post 28, Ausstellungen, eine zweite Überschreitung in der Höhe von 1310 S genehmigt, die in Minderausgaben der Rubrik 309, Städtische Sammlungen, unter Post 57, Rückführung von verlagerten Kunstgütern, zu decken ist.

Berichterstatter: GR. Winter.

(A.Z. 146/50; M.Abt. 7/Sp — III/478/50.)

Für die Durchführung des Wintersportunfallrettungsdienstes auf dem Schneeberg im Winter 1950/51 wird dem Bergrettungsdienst ein Kostenbeitrag von 2000 S bewilligt, der in der Ausgabenrubrik 311/30, Körpersportsubvention, zu decken ist.

(An den Finanzausschuß, Stadtsenat und Gemeinderat.)

Berichterstatter: GR. Kaps.

(A.Z. 147/50; M.Abt. 7/Sp — II/506/50.)

Den nachstehend angeführten Turn- und Sportorganisationen werden aus dem Wiener Sportfonds Kostenbeiträge gewährt, und zwar:

A. Für den Ankauf von Sportutensilien, Durchführung eines Sportbetriebes u. a.

1. Damensportklub Danubia.....	1.000 S
2. Reichsbund, FC Standard XIV	1.000 S
3. Ruderverein Normannen.....	1.000 S
4. Union Jacht-Klub .....	1.000 S
5. Sportklub Hakoah .....	1.000 S
6. Bundesbahnsportverein, Sektion Schilaf und Leichtathletik	1.000 S
7. Sportklub der Gehörlosen ....	1.000 S
8. Union Babenberg .....	2.500 S
9. ARBÖ Brigittenau .....	2.000 S
10. WAT Landstraße .....	3.000 S
11. Sportklub Vorwärts XXI .....	2.000 S
12. Sportklub Schwarz-Weiß, Fußballsektion .....	2.000 S
13. Sportklub Germania-Baumgarten .....	2.000 S

B. Für den Bau oder die Instandsetzung von Übungsanlagen:

14. ASKÖ-Sportanlage Favoriten ..	15.000 S
15. ASKÖ-Sportanlage Hörndlwald	10.000 S
16. WAT-Sportanlage Ottakring ..	10.000 S
17. Union-Sportanlage Mauer.....	10.000 S
18. Union-Sportanlage Schönbrunn	10.000 S
19. Union-Döbling, Eislaufplatz....	1.500 S
20. Ski-Union-Wien, Sprungschanze	2.000 S
21. WAT Wieden .....	1.000 S
22. Cricket and Footballclub, Sportanlage .....	10.000 S
23. Sportklub Red Star, Sportanlage	10.000 S

C. Zur Förderung des Sports (Ausbildungslehrgänge, Organisation, Propaganda, Betrieb usw.):

24. ASKÖ, Landeskartell Wien ....	20.000 S
25. Wiener Fußballverband .....	20.000 S
Summe .....	140.000 S

Die den Vereinen bewilligten Subventionen werden ihren zuständigen Verbänden, welche die widmungsgemäße Verwendung zu überwachen haben, zur treuhändigen Übernahme und Weiterleitung an die Vereine überwiesen.

Der Widmungsnachweis ist der M.Abt. 7, Sportstelle, bis zu einer von dieser gestellten Frist zu erbringen.

Die Bedeckung dieser Beihilfen im Gesamtbetrag von 140.000 S ist auf der Ausgabenrubrik 311/41, Verwendung des Sportgroschens, vorhanden.

Berichterstatter: GR. Svetelsky.

(A.Z. 148/50; M.Abt. 7 — 4563/49.)

Für die Restaurierung der barocken Fassadenplastiken am Hause, 1, Kurrentgasse 2 (Hausehilfenheim), wird ein Betrag von 2000 S bewilligt.

**O.K.**

**Gaststätte für jedermann**

vis-à-vis der Oper

**Wiener Rathauskeller**

Otto Kaserer

Berichterstatter: GR. Pfoch.

(A.Z. 150/50; M.Abt. 7 — 4271/50.)

Für den Mehraufwand infolge Tarifierhöhung der Wiener Verkehrsbetriebe wird im Voranschlag 1950 zu Rubrik 305, Büchereien, unter Post 25, Aufwandschädigungen, eine erste Überschreitung in der Höhe von 1250 S genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 302, Musiklehranstalten, unter Post 2b, Schulgelder der Musikschulen, zu decken ist.

(A.Z. 151/50; M.Abt. 7 — 4315/50.)

Für die Beschaffung von Lichtbildern und die Ausgestaltung eines Ausstellungsraumes in der Ausstellung Die Frau und ihr Heim wird im Voranschlag 1950 zu Rubrik 305, Büchereien, unter Post 30, Werbung, eine erste Überschreitung in der Höhe von 2000 S genehmigt, die in Minderausgaben der Rubrik 301, Kultur und Volksbildungsangelegenheiten im allgemeinen, unter Post 28, Ausstellungen und Feiern, zu decken ist.

Berichterstatter: Amtsf. StR. Mandl.

(A.Z. 159/50; M.Abt. 7 — 4614/50.)

Anlässlich des 80. Geburtstages des Herrn Bundespräsidenten Dr. Karl Renner, des Ehrenbürgers der Stadt Wien, errichtet die Bundeshauptstadt Wien in dankbarer Würdigung der großen Verdienste Dr. Karl Renners um die Republik Österreich und als Zeichen persönlicher Verehrung eine alljährlich am 14. Dezember auf Grund des Vorschlages eines vom Bürgermeister der Stadt Wien einzusetzenden Kuratoriums durch den Bürgermeister der Stadt Wien zur Vergebung kommenden „Dr. Karl Renner-Stiftung“ für Verdienste um die Republik Österreich in der Höhe von 100.000 S. Der erforderliche Betrag ist alljährlich im Voranschlag der Bundeshauptstadt Wien vorzusehen. Für die Vergebung der Preise ist durch den Bürgermeister der Stadt Wien auf Grund eines Vorschlages des einzusetzenden Kuratoriums ein öffentlich bekanntzumachendes Statut zu erlassen. Dem Kuratorium gehören an: Der Bürgermeister der Stadt Wien, die beiden Vizebürgermeister, der Amtsführende Stadtrat für Kultur und Volksbildung und sechs Mitglieder des Gemeinderatsausschusses III. Zur Gültigkeit eines Beschlusses des Kuratoriums ist die Zweidrittelstimmenmehrheit der Anwesenden erforderlich.

(Nachträgliche Genehmigung gemäß § 99 der Verfassung der Stadt Wien; an den Finanzausschuß und Gemeinderat.)

### Gemeinderatsausschuß V

Sitzung vom 9. Jänner 1951

Vorsitzender: GR. Primarius Dr. Konrad Eberle.

Anwesende: VBgm. Weinberger, die GRe. Guger, Heigelmayr, Kowatsch, Krämer, Platzer, Schiller, Vavrovsky, Wiedermann und Winter, ferner GR. Dipl.-Ing. Haider, OMagR. Dr. Tait und OAR. Beiler.

Entschuldigt: die GRe. Bucher und Glaserer.

Schriftführer: Reisinger.

GR. Primarius Dr. Eberle eröffnet die Sitzung.

Nachstehender bereits gemäß § 93 GV. vom Herrn Bürgermeister genehmigter Magistratsantrag wird nachträglich genehmigt und an den Stadtsenat und Gemeinderat weitergeleitet:

Berichterstatter: VBgm. Weinberger.

(A.Z. 142/50; M.Abt. 17 — V/MJUFA. 15.336/50.)

Privates Pflegeheim Bellevue; Übernahme in die Verwaltung der Stadt Wien.

Nachstehender Magistratsantrag wird genehmigt und an den Stadtsenat und Gemeinderat weitergeleitet:

Berichterstatter GR. Platzer.

(A.Z. 137/50; M.Abt. 15 — 8061/50 Bei.)

Vermietung von Röntgeneinrichtungen in Tbc-Fürsorgestellen an die Wiener Gebietskrankenkassee.

Nachstehende Magistratsanträge werden genehmigt:

Berichterstatter: GR. Platzer.

(A.Z. 138/50; M.Abt. 17 — VI/1390/50.)

Für Dienstfahrten von Begleitpersonen, Organen des Bauamtes und der Röntgentechnischen Versuchsanstalt wird im Voranschlag 1950 unter Post 25, Aufwandschädigungen zu Rubrik 403, Erziehungsheime (derz. Ansatz 40.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 200 S; zu Rubrik 512, Krankenhäuser (derz. Ansatz 47.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 7520 S; zu Rubrik 513, ehemalige Fondskrankenanstalten (derz. Ansatz 20.000 S); eine erste Überschreitung in der Höhe von 6700 S; zusammen 14.420 S genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 421, Altersheime, unter Post 2d, Verpflegungskostenzahlungen: Privatparteien und sonstige Stellen, zu decken sind.

Berichterstatter: GR. Heigelmayr.

(A.Z. 141/50; M.Abt. 17 — VI/1406/50.)

Für erhöhte Hausbetriebskosten in Erziehungsheimen und Krankenhäusern wird im Voranschlag 1950 unter Post 21, Raum- und Hauskosten, zu Rubrik 403, Erziehungsheime (derz. Ansatz 134.200 S), eine zweite Überschreitung in der Höhe von 4600 S; zu Rubrik 512, Krankenhäuser (derz. Ansatz 305.600 S), eine zweite Überschreitung in der Höhe von 5200 S; zusammen 9800 S genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 421, Altersheime, unter Post 6, Verkaufserlöse, zu decken sind.

(A.Z. 139/50; M.Abt. 17 — VI/1424/50.)

Für vermehrte Kranken- und Materialtransporte in den Kranken- und Wohlfahrtsanstalten wird im Voranschlag 1950 unter Post 26, Beförderungskosten, zu Rubrik 421, Altersheime (derz. Ansatz 52.500 S), eine zweite Überschreitung in der Höhe von 4500 S; zu Rubrik 512, Krankenhäuser (derz. Ansatz 135.300 S), eine zweite Überschrei-

## Stefan Rauscher & Söhne

Gegründet 1878

Wien VI, Capistrang. 2, Tel. 8 22-2-53  
Ulmerfeld-Hausmehning, Tel. Amstetten 34

Parkettwerk · Holzbau · Zimmerei  
Tischlerei · Bauunternehmung · Sägewerk · Kistenfabrik

A 1909/13

tung in der Höhe von 5200 S; zu Rubrik 516, Anstaltenhauptlager (derz. Ansatz 22.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 2600 S; zusammen 12.300 S genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 421, Altersheime, unter Post 2d, Verpflegungskostenzahlungen: Privatparteien und sonstige Stellen, zu decken sind.

Berichterstatter: GR. Vavrovsky.

(A.Z. 136/50; M.Abt. 17 — VIII/13002/49.)

Die Abschreibung des uneinbringlichen Verpflegskostenvorrückstandes im Betrage von 393.30 S im Falle Gertrude Parzer in der Heilanstalt Klosterneuburg unter A.Z. 595/49 wird genehmigt.

(A.Z. 5/51; M.Abt. 17 — VIII/8087/50.)

Die Verpflegungsgebühren in der Nachfürsorge der Heilanstalt Klosterneuburg werden mit Wirksamkeit vom 1. Jänner 1951 mit 6 S je Kopf und Verpflegstag festgesetzt.

Diese tägliche Verpflegungsgebühr setzt sich für Personen, die in der offenen Nachfürsorge betreut werden, folgendermaßen zusammen:

a) Unterkunft .....	1.— S
b) Frühstück .....	— 80 S
c) Mittagessen .....	2.80 S
d) Abendessen .....	1.40 S
Zusammen .....	6.— S

Berichterstatter: GR. Krämer.

(A.Z. 6/51; M.Abt. 17 — VIII/8047/50.)

Die Verpflegungsgebühren im Heim der werdenden Mütter werden mit Wirksamkeit vom 1. Jänner 1951 mit 9.50 S je Kopf und Verpflegstag festgesetzt.

Nachstehende, bereits gemäß § 99 GV. vom Stadtsenat genehmigte Magistratsanträge, werden nachträglich genehmigt:

Berichterstatter: GR. Krämer.

(A.Z. 1/51; M.Abt. 17 — VI/1426.)

Für erhöhten Betriebsaufwand durch Preissteigerungen und Auswirkung des 4. Lohn- und Preisabkommens in den städtischen Kranken- und Wohlfahrtsanstalten, wird im Voranschlag 1950 unter Post 24, Verbrauchsmaterialien, zu Rubrik 403, Erziehungsheime (derz. Ansatz 6.550.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 200.800 S; zu Rubrik 421, Altersheime (derz. Ansatz 11.850.000 S), eine zweite Überschreitung in der Höhe von 240.000 S; zu Rubrik 512, Krankenhäuser (derz. Ansatz 23.395.000 S), eine zweite Überschreitung in der Höhe von 204.200 S; zu Rubrik 514, Heil- und Pflegeanstalten (derz. Ansatz 6.000.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 221.400 S; zusammen 866.400 S genehmigt, die in der Allgemeinen Rücklage zu decken sind.

Berichterstatter: GR. Guger.

(A.Z. 2/51; M.Abt. 17 — VI/1524/50.)

Für die Anschaffung von chirurgischen Instrumenten wird im Voranschlag 1950 zu Rubrik 512, Krankenhäuser, unter Post 54, Inventaranschaffungen (derz. Ansatz 3.248.000 S), eine fünfte Überschreitung in der Höhe von 5000 S genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 421, Alters-

WASSERZÄHLER

WASSERZÄHLERREPARATUREN

**G. BERNHARDT'S SÖHNE**

WIEN XII, SCHÖNBRUNNER STRASSE 173

TELEPHON B 25-4-24

A 1797/13

# Franz Lex

Rohrleitungsbau

Rohrformstücke

Sanitäre Anlagen

Wien

XVII, Steingasse Nr. 8

Telephon A 22-2-98, A 23-0-29

A 236 1/26

heime, unter Post 2 d, Verpflegungskostenzahlungen: Privatparteien und sonstige Stellen, zu decken ist.

Berichterstatte: GR. Winter.

(A.Z. 3/51; M.Abt. 17 — VI/1484/50.)

Für Dienstfahrten von Begleitpersonen und Organen des Bauamtes wird im Voranschlag 1950 unter Post 25, Aufwandsentschädigungen, zu Rubrik 403, Erziehungsheime (derz. Ansatz 40.200 S), eine zweite Überschreitung in der Höhe von 5390 S; zu Rubrik 512, Krankenhäuser (derz. Ansatz 54.520 S), eine zweite Überschreitung in der Höhe von 710 S; zu Rubrik 513, ehemalige Fondskrankenanstalten (derz. Ansatz 26.700 S), eine zweite Überschreitung in der Höhe von 1200 S; zu Rubrik 514, Heil- und Pflegeanstalten (derz. Ansatz 12.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 2300 S; zusammen 9600 S genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 421, Altersheime, unter Post 2 d, Verpflegungskostenzahlungen: Privatparteien und sonstige Stellen zu decken sind.

Berichterstatte: GR. Wiedermann.

(A.Z. 4/51; M.Abt. 17 — VI/1257/50.)

Für die Erhöhung der Umsatzsteuer infolge Erhöhung der Verpflegungskosten, ferner für erhöhten Aufwand an Unfallrenten und Mehrbedarf an Kanzleierfordernissen, wird im Voranschlag 1950 unter Post 27, Allgemeine Unkosten, zu Rubrik 403, Erziehungsheime (derz. Ansatz 150.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 21.600 S; zu Rubrik 421, Altersheime (derz. Ansatz 420.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 57.600 S; zu Rubrik 512, Krankenhäuser (derz. Ansatz 1.200.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 22.600 S; zu Rubrik 513, ehemalige Fondskrankenanstalten (derz. Ansatz 1.700.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 60.500 S; zu Rubrik 516, Anstaltenhauptlager (derz. Ansatz 4300 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 4700 S; zusammen 167.000 S genehmigt, die in der Allgemeinen Rücklage zu decken sind.

Berichterstatte: GR. Wiedermann.

(A.Z. 133/50; M.Abt. 17 — VI/1499/50.)

Für die Anschaffung einer Röntgenanlage für das Mautner Markhofsche Kinderspital wird im Voranschlag 1950 zu Rubrik 512, Krankenhäuser, unter Post 54, Inventaranschaffungen (Ifd. Nr. 104/1) (derz. Ansatz 3.173.000 S), eine vierte Überschreitung in der Höhe von 75.000 S genehmigt, die in

Mehreinnahmen der Rubrik 514, Heil- und Pflegeanstalten für Geisteskranke, unter Post 2 a, Verpflegungskostenzahlungen: Krankenkassen, 36.000 S, unter Post 9, Sonstige Einnahmen, 39.000 S, zu decken ist.

Berichterstatte: GR. Schiller.

(A.Z. 134/50; M.Abt. 17 — VI/1425/50.)

Für Mehrauslagen bei der Erhaltung und Ergänzung des Inventars in den Kranken- und Wohlfahrtsanstalten wird im Voranschlag 1950 unter Post 22, Inventarerhaltung, zu Rubrik 403, Erziehungsheime (derz. Ansatz 1.147.750 S), eine fünfte Überschreitung in der Höhe von 20.400 S; zu Rubrik 512, Krankenhäuser (derz. Ansatz 3.516.600 S), eine siebente Überschreitung in der Höhe von 124.400 S; zu Rubrik 513, ehemalige Fondskrankenanstalten (derz. Ansatz 6.627.000 S), eine sechste Überschreitung in der Höhe von 154.400 S; zu Rubrik 514, Heil- und Pflegeanstalten (derz. Ansatz 470.000 S), eine dritte Überschreitung in der Höhe von 26.000 S; zusammen 325.200 S genehmigt, die in der Allgemeinen Rücklage zu decken sind.

Nachstehende Magistratsanträge werden genehmigt:

Berichterstatte: GR. Schiller.

(A.Z. 7/51; M.Abt. 17 — I/844/50.)

Die Magistratsabteilung 17, vertreten durch die M.Abt. 65 — Rechtsangelegenheiten, wird ermächtigt, in der Verlassenschaftssache nach der am 29. August 1950 verstorbenen Frau Leopoldine Altfart mit den bedingt erbserklärten Anverwandten der Verstorbenen einen inhaltlich dem Vorlagebericht entsprechenden Vergleich abzuschließen.

Berichterstatte: GR. Kowatsch.

(A.Z. 140/50; M.Abt. 17 — VI/1507/50.)

Für Instandsetzung des Patientengartens und für Preiserhöhungen bei Beschaffung von Werkstättenmaterial wird im Voranschlag 1950 zu Rubrik 514, Heil- und Pflegeanstalten für Geisteskranke, unter Post 20, Anlagenerhaltung (derz. Ansatz 1.831.000 S), eine fünfte Überschreitung in der Höhe von 3600 S genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 421, Altersheime, unter Post 2 d, Verpflegungskostenzahlungen: Privatparteien und sonstige Stellen, zu decken ist.

Nachstehender, bereits gemäß § 99 GV, genehmigter Magistratsantrag wird genehmigt und an den Gemeinderat weitergeleitet:

Berichterstatte: GR. Kowatsch.

(A.Z. 132/50; M.Abt. 17 — VIII/5598.)

Wiener städtisches Kinderkrankenhaus Lilienfeld; Erhöhung der Verpflegungskostenquote.

Nachstehender Magistratsantrag wird genehmigt und an den Gemeinderatsausschuß II weitergeleitet:

Berichterstatte: GR. Kowatsch.

(A.Z. 8/51; M.Abt. 17 — I/8/50.)

Schmidt Emilie; Verlassenschaft.

## Marktbericht

vom 15. bis 20. Jänner 1950

Die Preise sind in Groschen je Kilogramm angegeben (falls nicht anders bezeichnet.)

### Verschiedene Waren

	Großhandelspreise	Kleinhandelspreise
Reis	415—700	530—900
Haferflocken, offen	635—780	750—850
Haferflocken, paketi	700—806	850—1000
Rollgerste	260—400	320—500
Erbsen, ganz	300—550	512—650
Erbsen, gespalten	481—600	500—740
Bohnen	220—480	350—620
Linsen	395—1265	470—1500
Mohn	1295—1900	1400—2200
Rosinen	910—1080	1080—1480
Haselnüsse, ausgelöst	2700—4000	3500—4700
Mandeln	2520—3280	3100—4200
Nußkerne	2220—3200	2900—3800
Dörrpflaumen	1000—1097	1200—1600
Powidl	580—1150	750—1300
Feinmarmelade, offen	850—1150	700—1500
Feinmarmelade, in 1/2-kg-Gläsern	480—770	580—920
Melangemarmelade, offen	570—860	650—1120
Melangemarmelade in 1/4-kg-Bechern	160—270	190—340
Eingelegte Essiggurken, offen	450—600	400—900
Sauerkraut	150—210	200—260
Herrenpilze, getrocknet, offen	2900—4500	3600—6000
Herrenpilze, getrocknet, paketi	4400—4500	4500—7500
Kümmel, offen	950—1425	1200—2000
Kümmel, paketi	1600—1945	1800—2500
Majoran, offen	5100—7600	6800—8000
Majoran, paketi	5120—7750	6100—9400
Paprika, offen	1930—3200	2500—4000
Paprika, paketi	3160—4400	4000—5600
Pfeffer, ganz	16800—20000	20000—28500
Pfeffer, gemahlen, pakt.	17600—22300	22500—30000
Zimt, ganz	2000—3375	3000—5000
Zimt, gemahlen, pakt.	2680—3370	3500—4800
Kaffee, roh	3650—3950	4400—5500
Kaffee, gebrannt	4600—6800	5200—9400
Malzkaffee, offen	380—550	440—700
Malzkaffee, paketi	720—850	660—940
Feigenkaffee, paketi	1077—1170	1260—1400
Kakao	2690—3400	3200—5000
Schokolade	2750—4000	2800—5000
Tee	3500—12500	7000—16200
Honig	1233—2300	1400—2880
Honig, ausländischer	1150	1478
Kunsthonig	758—1260	830—1660
Tafelsalz, offen	245—260	300—370
Tafelsalz, paketi	280—308	360—400
Eier, Inland, frisch, 1 St.	80—118	100—130
Backhühner, tot	1500—2300	1800—2700
Brathühner, tot	1500—2300	2000—2600
Suppenhühner, tot	1400—2000	1500—2400
Poulets, steirische, tot	2400—2700	2200—3100
Fleischenten, tot	1800	1800—2200
Fettenten, tot	1800	2000—2400
Fleischgänse, tot	1400—1760	1600—2000
Fettgänse, tot	1840—1950	2000—2400
Truthühner, tot	1800—2100	2000—2300
Gansleber		3000—8000
Gansfett, gemischt		1800—2600
Gansfett, Kappel		2200—3000
Gänsefleisch		1600—2600
Gansjunges		800—1400
Fasan, 1 Stück	1600—2000	1800—2400
Rebhuhn, 1 Stück		1400—1600
Hirsche in der Decke	850—1100	
Hirschschulter		1200—1600
Hirschschlegel		1500—2000
Hirschfilet		1500—2400
Rehe in der Decke	900—1200	
Rehshulter		1200—1500
Rehrücken		1400—1800
Rehshlegel		1500—2200
Hasen im Fell	780—950	1000—1200
Hasenbraten		900—1500
Hasenrücken oder -Lauf		1200—1600
Hasenjunges		600—900
Fische:		
Karpfen	950—1050	1300—1400
Forellen	3600—3800	4800
Kabljau	493	650
Kabljaufilet ohne Haut	833	1100

## Hans Janschitz

Gas-, Wasser- und sanitäre Anlagen

Wien I, Getreidemarkt 18

Telephon A 32-5-28

A 24-3-34

A 2341

Parkettfußböden-Erzeugung und Verlegung

## HANS TASCH

WIEN XV/101,

DIEFENBACHGASSE 41 - TEL. R 31-0-16

2247/6

	Großhandelspreise	Kleinhandelspreise
Seelachs .....	471	620
Seelachsfilet ohne Haut ..	758	1000
Sardinen in Öl, je Dose:		
Dänische, 4,5 oz. ....	266— 305	330— 390
Norwegische, 3,25 oz. ....	215— 244	276— 360
Schwedische, 107 g .....	258	330— 331
Jugoslawische, 127 g .....	336— 383	390— 492
Französische, 135 g .....	450	500— 550
Bücklinge .....	1180	1400— 1500
Marinierte Heringe .....	424	1600— 1700
Salzheringe .....		550— 600
Essig, gewöhnl. Faßware		
1 Liter .....	115— 133	140— 166
Essig, gewöhnl. Flaschenware, 1 Liter ..	160— 268	198— 330
Weinessig, Flaschenware, 1 Liter ..	450— 580	330— 806
Bier, 1 Liter .....		310
Flaschenbier, 1/2 Liter .....	144— 152	180— 230
Wein, weiß, 1 Liter .....	400— 1500	800— 2000
Wein, rot, 1 Liter .....	500— 1625	600— 1800
Inländerrum, 1 Liter .....	1350— 1800	1600— 2400
Weinbrand, 1 Liter .....	3000— 4710	3400— 6500
Petroleum, 1 Liter .....	102— 108	110— 129
Spiritus, rektif., 1 Liter ..		3600— 4000
Spiritus, denat., 1 Liter ..	215— 220	228— 280
Preßhefe .....	600— 800	800— 1240
Kernseife .....	880— 1085	900— 1360
Waschpulver, paketierrt ..	204— 832	420— 1240
Brennholz, hart, 100 kg .....	2200— 2800	3060— 4100
Brennholz, weich, 100 kg ..	2500— 3250	3200— 4500
Steinkohle, 100 kg .....	4320— 4470	5150— 5470
Braunkohle, Brikketts,		
100 kg .....	3750— 4630	4780
Gaskoks, 100 kg .....	5315— 5540	6000— 6410
Hüttenkoks, 100 kg .....	5580— 6390	6570— 7420

**Fleisch- und Wurstwaren**

	Großhandelspreise	Kleinhandelspreise
<b>Rindfleisch:</b>		
Großhandel .....	900— 1250	
Vorderes mit Zuwaage .....	1000— 1500	1200— 1400
Vorderes ohne Zuwaage .....	1200— 1800	1500— 1700
Hinteres mit Zuwaage .....	1150— 1600	1400— 1500
Hinteres ohne Zuwaage .....	1400— 2000	1700— 1800
Rostbraten und Beiried mit eingew. Kn. (o. Z.) ..	1200— 2000	1500— 1600
Lungenbraten ausgelöst, ohne Zuwaage .....	1600— 2800	2000— 2400
<b>Kalbfleisch:</b>		
Großhandel .....	1000— 1150	
Brust m. Wammerl und Karree m. eingew. Knochen (o. Z.) .....	1000— 1600	1200— 1400
Schulter, ausgelöst, mit Zuwaage .....	1300— 2000	1500— 1600
Schulter, ausgelöst, ohne Zuwaage .....	1600— 2400	2000— 2200
Nieren- u. Schlußbraten m. eingew. Kn. (o. Z.) ..	1200— 2000	1600— 1800
Schlußbraten, ausgelöst, ohne Zuwaage .....	1800— 2600	2200— 2400
Schnitzel vom Schlegel: mit Zuwaage .....	1500— 2200	1800— 2000
ohne Zuwaage .....	2000— 2700	2400— 2500
<b>Schweinefleisch:</b>		
Großhandel .....	1300— 1400	
Bauchfleisch, m. eingew. Knochen .....	1400— 1900	1600— 1800
Bauchfleisch, weich .....	1600— 2000	1800
Schulter, ausgelöst, mit Zuwaage .....	1600— 2000	1800
ohne Zuwaage .....	1800— 2400	2000— 2200
Karree, kurz .....	1700— 2400	2000— 2200
Karree, lang .....	1700— 2300	1900— 2000
Schopfbraten (o. Z.) ..	1700— 2200	1900— 2000
Schnitzelfleisch, mit Zuwaage .....	1600— 2200	1800— 2000
ohne Zuwaage .....	2000— 2600	2200— 2400
<b>Schaffleisch:</b>		
Bauchfleisch, Karree und Schulter (o. Z.) .....	800— 1000	900
Rücken und Schlegel (ohne Zuwaage) .....	900— 1200	1000
<b>Pferdefleisch:</b>		
Großhandel .....	800— 1050	
Vorderes mit Zuwaage .....	800— 1200	1000
Vorderes o. Zuwaage ..	1000— 1300	1200
Hinteres m. Zuwaage ..	900— 1200	1100

	Großhandelspreise	Kleinhandelspreise
Hinteres o. Zuwaage ..	1100— 1400	1300
Lungenbraten, ausgelöst, ohne Zuwaage .....	1500— 1800	1600
<b>Innereien:</b>		
Rindsbeuschel .....	400— 800	800
Rindsleber .....	1400— 2000	1600— 1800
Rindsniere (Lendbraten) ..	900— 1800	1600
Rindschirn .....	1400— 2000	1800
Rindschurz .....	1000— 1600	1200
Bruckfleisch .....	1200— 1400	
Kalbsbeuschel (m. Herz) ..	1000— 1400	1300
Kalbsleber .....	2000— 2800	2200— 2400
Kalbschirn .....	1500— 2000	1800— 2000
Kalbsbries .....	1800— 2600	2000— 2200
Schweinsbeuschel .....	800— 1400	2000
Schweinsleber .....	1800— 2600	2200— 2400
Schweinsniere .....	1500— 2200	1800— 2000
Schweinschirn .....	1600— 2000	2000
Pferdebeuschel .....	300— 500	400
Pferdeleber .....	1000— 1600	1200
Pferdeherz .....	1000— 1200	
Pferdehörn .....	600— 1800	1200
<b>Wurstwaren:</b>		
Pferde-Dürre .....	900— 1200	1000
Pferde-Extra .....	1000— 1200	1200
Pferde-Krakauer .....	1600— 2000	1800
Leberkäs .....	1400— 1500	
Augsburger .....	1200— 1800	1500— 1600
Blutwurst .....	400— 1000	600— 800
Braunschweiger, gewöhnl. ..	1000— 1600	1400— 1500
Braunschweiger, fein .....	1500— 2000	1700— 1800
Burenwurst .....	1000— 1500	1200— 1400
Debreziner .....	2000— 3000	2400— 2600
Extra, gewöhnlich .....	1200— 2000	1600— 1800
Extra, fein .....	1500— 2200	1800— 2000
Knacker .....	1200— 2000	1600— 1800
Zerelatwurst .....	1200— 1400	
Frankfurter .....	2000— 2800	2500— 2600
Krakauer .....	1800— 3000	2400— 2600
Leberkäs .....	1200— 2000	1600— 1800
Oderberger .....	1200— 1600	1200— 1400
Polnische .....	2000— 3000	2000— 2400
Preßwurst, gewöhnlich .....	1000— 1400	1200
Preßwurst, fein .....	1200— 2200	1500— 1600
Speckwurst .....	1600— 2200	1800— 2000
Streichwurst .....	1200— 2800	2000— 2400
Wiener Spezial .....	2000— 3800	2400— 2600
Salami, ungarische .....	6000— 8500	8000

	Großhandelspreise	Kleinhandelspreise
<b>Selchwaren:</b>		
Selchspeck .....	1800— 2200	2000
Paprikaspeck .....	1800— 2400	2000
Bauchfleisch .....	1800— 2400	2000— 2200
Schopfbraten .....	1800— 2600	2000— 2200
Teilsames, mit Knochen .....	1800— 2400	2000— 2200
Teilsames, ohne Knochen ..	2000— 2600	2300— 2400
Rollschulter .....	2200— 2600	2400— 2500
Beinschinken, gekocht, ohne Schwarten .....	2400— 5600	4400
Rollschulter, geselecht, gekocht .....	3000— 3800	
Bauchfleisch, geselecht, gekocht .....	2500— 3000	
Preßschinken .....	3600— 4000	3800
Zigeunerspeck .....	2300— 3300	
Frischer Speck ohne Schwarten .....	1500— 1700	1600
Kleinspeck .....	1400— 1700	1600
Filz .....	1500— 1700	1700
Schmalz, inländisches .....	1400— 1600	1600
Schmalz, ausländisches ..	1000	
Gammeln .....	2400	

**Gemüse**

	Großhandelspreise	Kleinhandelspreise
Endivienalat, Stück .....	40— 120	
Vogersalat .....	1000— 1200	(1300)
Kohl .....	120— 180	
Kohlsprossen .....	650— 800	(900)
Kraut, weiß .....	100— 120	
Rotkraut .....	150— 180	
Karfiol, Stück .....	100— 340	(400)
Kohlrabi, Stück .....	40— 70	
Kohlrabi kg .....	120— 150	(160)
Karotten .....	140— 180	
Stengelspinat .....	300— 400	
Blätterspinat .....	380— 500	
Sellerie .....	140— 200	
Sellerie, Stück .....	70— 150	
Porree .....	180— 250	(300)

**Verbraucherpreise**

**Blinder Zufall**

kann hier und da Einzelne glücklich machen, schädigt aber täglich Millionen von Menschen an ihrer Gesundheit, ihrem Eigentum, Einkommen oder Vermögen. Die Folgen dieser blinden Schädlichkeit von Zufällen jeder Art zu beseitigen, ist der Zweck von Versicherungen, wie wir sie bieten; der hohe wirtschaftliche Wert unserer Polizen ist von Hunderttausenden anerkannt worden. Wollen auch Sie unserer großen Gefahrgemeinschaft als Mitglied beitreten, dann rufen oder besuchen Sie uns; wir stehen bereitwilligst zu Ihrer Verfügung. Städtische Versicherungsanstalt, Wien I, Tuchlauben 8, U 28-5-90

A 2404/b

	Verbraucherpreise
Zwiebeln .....	180— 200 (240)
Knoblauch .....	600— 800
Rote Rüben .....	100— 140
Kren .....	600— 1000

**Kartoffeln**

	Verbraucherpreise
Kartoffeln, rund .....	70— 80
Juliperle .....	130— 150 (160)
Kipfler .....	220— 260 (280)

**Obst**

	Verbraucherpreise
Äpfel .....	100— 260 (300)
Birnen .....	280— 760
Nüsse .....	800— 1000
Kletzen .....	400— 600

**Zufuhren (in Kilogramm)**

	Gemüse	Kartoffeln	Obst	Agurmen	Zwiebeln
Wien .....	471.100	200	5.100	—	27.500
Burgenland .....	2.500	—	2.800	—	—
N.-O. .....	185.500	597.800	46.100	—	8.900
Steiermark .....	—	100	440.800	—	—
O.-O. .....	—	—	245.800	—	—
Italien .....	36.900	—	2.200	97.500	—
Holland .....	—	—	—	—	96.600
CSR .....	6.900	—	5.400	—	—
Dänemark .....	21.300	—	—	—	—
Rumänien .....	500	—	—	—	—
Westindien .....	—	—	1.800	—	—
Kanada .....	—	—	300	—	—
China .....	—	—	1.200	—	—
Griechenl. .....	—	—	8.000	—	—
Spanien .....	—	—	—	29.600	—

Inland .....	659.100	598.100	740.600	—	36.400
Ausland .....	65.600	—	18.900	127.100	96.600
<b>Zusammen .....</b>	<b>724.700</b>	<b>598.100</b>	<b>759.500</b>	<b>127.100</b>	<b>133.000</b>

Wien 400 kg Pilze, Ungarn 200 kg Pilze.  
Milchzufuhren: 3.964.915 Liter Vollmilch, 2.523 Liter Magermilch.

**Zentralviehmarkt**

	Auftrieb	Ochsen	Stiere	Kühe	Kalbinnen	Summe
Wien .....	—	—	1	13	—	14
Niederösterreich .....	91	11	101	12	12	215
Oberösterreich .....	145	110	376	41	672	1264
Salzburg .....	—	—	—	37	—	37
Steiermark .....	91	18	180	32	321	622
Kärnten .....	1	—	19	—	20	21
Burgenland .....	16	1	59	2	78	156
<b>Zusammen .....</b>	<b>344</b>	<b>141</b>	<b>785</b>	<b>87</b>	<b>1357</b>	<b>2614</b>

**Außermarktbezüge:**

	Zentralviehmarkt:	Niederösterreich	Steiermark	Kärnten	Zusammen
Niederösterreich .....	26	—	—	—	26
Steiermark .....	17	—	6	—	23
Kärnten .....	2	—	11	1	14
<b>Zusammen .....</b>	<b>45</b>	<b>—</b>	<b>17</b>	<b>1</b>	<b>63</b>

	Rinderschlachthof:	Wien	Niederösterreich	Steiermark	Burgenland	Tirol	Zusammen
Wien .....	5	—	15	3	—	—	23
Niederösterreich .....	9	5	19	6	—	—	39
Steiermark .....	7	1	25	11	—	—	44
Burgenland .....	4	—	—	—	—	—	4
Tirol .....	—	—	2	—	—	—	2
<b>Zusammen .....</b>	<b>25</b>	<b>6</b>	<b>61</b>	<b>20</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>112</b>

STRASSENBAU-  
UNTERNEHMUNG

Dipl.-Ing. A. Kugi's Wwe.

BAUMEISTER

Wien XVI, Huttengasse 29—33

Telephon A 31 5-27

A 2239/6



Der gute formschöne

**SWOBODA-  
Allesbrenner**

Wien XVIII,  
Jörgerstraße 10

A 2780/6

**PURATOR-KLÄRANLAGEN**

**PURATOR-BENZINABSCHIEDER**

aus Stahlbetonfertigteilen

**BETONWERK**

Osterreichische **MABA-** Un'ernehmung  
**BARTELS & SCHLARBAUM**

Zentrale: Wien VI, Hofmühlgasse 20  
Telephon B 22-5-10

Werk: Wiener Neustadt · Telephon 179

**WERKSTÄTTE  
FÜR MALEREI UND ANSTRICH**

**Johann F. Gärtner**

Wien XV, Meiselstraße 43

Telephon-Nr. A 38-3-64 U

**Zufuhren der Großmarkthalle**

Auftrieb	Rind-		Kalb-		Schweine-		Rauch-		Innere'n Würste	Knochen
	Fleisch	Fleisch	Fleisch	Fleisch	Fleisch	Fleisch	Fleisch			
Wien	522	300	4359	3976	483	40.845	4078			
Burgenland	8.850	—	40	—	—	—	—			
N.-Ö.	93.580	—	262	50	—	52	—			
O.-Ö.	11.900	—	70	—	—	—	—			
Steiermark	12.350	—	—	—	—	—	—			
Kärnten	50	—	2400	—	—	—	—			
Vorarlberg	10.350	—	—	—	—	—	—			
Summe	137.602	300	7131	4026	483	10.897	4078			
Wien über										
St. Marx	112.890*	100*	215*	1530*	8300*	600*	170*			
in Stücken		Kälber	Schweine	Schafe	Lämmer	Ziegen	Ritze			
Burgenland	288	614	2	—	3	—	—			
Niederösterreich	1549	2326	18	26	45	1	—			
Oberösterreich	816	660	17	—	12	—	—			
Salzburg	129	—	—	—	—	—	—			
Steiermark	179	242	4	35	4	1	—			
Kärnten	43	—	3	—	—	—	—			
Vorarlberg	268	6	5	2	1	—	—			
Summe	3272	3848	49	63	65	2	—			
Wien über										
St. Marx	16*	1636*	—	—	—	—	—			

\*) Diese Zufuhren sind bereits im Bericht des Viehmarktes enthalten.

**Jung- und Stechviehmarkt:**

Auftrieb: 46 lebende Kälber. Herkunft: Wien 9, Niederösterreich 10, Oberösterreich 23, Salzburg 2, Steiermark 2, 3 lebende Schafe. Herkunft: Steiermark 3, 2 lebende Ziegen. Herkunft: Steiermark 2.

**Außermarktbezüge:**

Rinderschlachthof:

10 lebende Kälber. Herkunft: Wien 6, Niederösterreich 4.

**Kontumazanlage:**

2 lebende Kälber. Herkunft: Niederösterreich 2.

**Schweinemarkt:**

Zentralviehmarkt:

Auftrieb: 5306 Schweine, davon 3363 Fleisch- und 1943 Fettschweine. Herkunft: (Fleischschweine) Wien 12, Niederösterreich 297, Oberösterreich 1585, Steiermark 430, Burgenland 106, Ungarn 537, Polen 396. Fettschweine: Ungarn 1112, Polen 831.

**Außermarktbezüge:**

Schweineschlachthof:

Auftrieb: 110 Fleischschweine. Herkunft: Niederösterreich 27, Steiermark 65, Burgenland 18.

**Kontumazanlage:**

452 Fleischschweine. Herkunft: Niederösterreich 98, Oberösterreich 126, Wien 23, Steiermark 161, Burgenland 44.

**Pferdemarkt:**

Auftrieb: 138 Pferde, davon 7 Gebrauchs- und 131 Schlächterpferde. Herkunft: Wien 13, Niederösterreich 75, Oberösterreich 19, Burgenland 3, Steiermark 27, Salzburg 1.

Preise: Wurstvieh 2.50 bis 3 S; Bankvieh I a 4.10 bis 5 S, II a 3.20 bis 4 S; Fohlen I a 5.80 bis 6.20, II a 5 bis 5.50 S je Kilogramm Lebendgewicht.

**Ferkelmarkt:**

Auftrieb: 149 Stück, davon wurden 92 Stück verkauft.

Preise: 6wöchige 159.60 S, 7wöchige 194 S, 8wöchige 261.60 S, 10wöchige 334 S.

Marktamt der Stadt Wien

**Gewerbeanmeldungen**

eingelangt in der Zeit vom 2. bis 5. Jänner 1951 in der M.Abt 63, Gewerberegister. (Tag der Anmeldung in Klammern.)

**2. Bezirk:**

Kaffeehandelsges. m. b. H., Großhandel mit Kaffee und Kolonialprodukten, Taborstraße 10 (24. 11. 1950). — Meinl Friedrich, Kleinhandel mit Parfümeriewaren und Haushaltsartikeln sowie Wasch- und Putzmitteln, Taborstraße 27 (6. 12. 1949). — Teltser Wilhelm, Gewerbmäßige Ausübung der zur Patentierung angemeldeten Erfindung „Bienenbeute für Mehrvolkbetriebe“, Rembrandtstraße 23/7 (7. 12. 1950).

**3. Bezirk:**

Kramar Franz, Kommissionshandel mit Wein, Löwengasse 5 (21. 8. 1950).

**4. Bezirk:**

Bohdal, Dr. Albert, Vermittlung von Automobil-, Motorrad- und Maschinenkrediten, Prinz Eugenstrasse 4 (11. 12. 1950).

**5. Bezirk:**

Kopčak Karl, Handelsvertretung für Schuhe und Leder, Margaretenstraße 91/6 (2. 12. 1950). — Lukacs Leopold, Schlossergewerbe, Kriehberggasse 9 (19. 12. 1950). — Obermayr Adele geb. Plass, Marktfahrgewerbe, beschränkt auf den Kleinhandel mit Textilwaren, Strick- und Wirkwaren sowie einschlägigen Kurzwaren (Nähmitteln, Druckern, Knöpfen, Einziehgummi, Bändern u. dgl.), Siebenbrunnfeldgasse 28/2 St./8 (30. 11. 1950).

**6. Bezirk:**

Hofrek Friedrich, Fabrikmäßige Erzeugung von Brillenfassungen und Schutzbrillen, Magdalenenstraße 15/2 (21. 4. 1950). — Reiser Stephan, Zuckerbäckergewerbe, Matrosengasse 6 (28. 11. 1950).

**7. Bezirk:**

Jeindl Wilhelm, Flaschenweinhandel, Mariahilfer Straße 74 a (30. 11. 1950). — Schönwald Heinrich, Handelsvertretung für Haus- und Küchengeräte, Zieglergasse 63 (27. 10. 1949).

**10. Bezirk:**

Horak Hedwig geb. Juza, Damenschneidergewerbe, Raxstraße 71 (12. 12. 1950). — Immervoll Maria geb. Stefan, Repassieren von Strümpfen sowie von einschlägigen Stoffarten, Friesenplatz 1-2, Stg. 8/19 (21. 11. 1950). — Merkos Leopold, Fleischergerber, Favoritenstraße 67 (4. 12. 1950). — Reigl Johann, Alleininhaber der Firma Johann Reigl, Handelsvertretung für chemische Artikel, Leibnizgasse 55 (21. 3. 1947).

**11. Bezirk:**

Macho Marie geb. Wiedenhorn, Binden von Kränzen, Simmeringer Hauptstraße, vor dem 3. Tor des Zentralfriedhofes (7. 11. 1950).

**12. Bezirk:**

Fiala Maria geb. Plaček, Kleinhandel mit Schuhen, Steinbauergasse 20 (28. 10. 1950).

**Flächenwidmungs- und Bebauungsplan**

(M.Abt. 18 — 1551/49.)  
(Plan Nr. 2249.)

Auflegung eines Entwurfes, betreffend Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für das Gebiet zwischen der Aufeldgasse, dem Weidlingbach und dem Klosterneuburger Durchstich im 26. Bezirk (Kat.G. Klosterneuburg).

Auf Grund des § 2, Abs. 4, der Bauordnung für Wien wird der Entwurf in der Zeit vom 27. Jänner bis 12. Februar 1951 zur öffentlichen Einsicht aufgelegt. Die Einsicht kann an allen Wochentagen in der Zeit von 9 bis 12 Uhr in den Amtsräumen der M.Abt. 18 — Stadtregulierung, Wien I, Rathaus, Stiege 5, II. Stock, Tür 1, erfolgen. Innerhalb der Auflagefrist können von den Eigentümern der im Plangebiet gelegenen Liegenschaften schriftliche Vorstellungen eingebracht werden.

Wien, am 18. Jänner 1951.

Magistrat der Stadt Wien  
Stadtregulierung

**Dachdeckerei**

**Joh. Schwab's Wtw.**

Gegründet 1903

Wien XX, Wallensteinstraße 49

Ruf A 42-2-44

A 2241/6

**13. Bezirk:**

Atzler Josef Karl, Kleinhandel mit Eisen, Eisenwaren, Metallwaren, Armaturen, Haus- und Küchengeräten, Glas-, Porzellan-, Steingut- und Keramikwaren, Speisinger Straße 29 (31. 10. 1950). — Schuh Marie geb. Leuer, Großhandel mit Christbäumen, Pestalozzigasse 4 (28. 11. 1950).

**14. Bezirk:**

Biba Ferd. Eug., K.G., Schneiden von Metallbändern unter Ausschluß jeder handwerksmäßigen Tätigkeit, Hägelingasse 14 (20. 11. 1950). — Stetter, Dr. Friedrich, Reklamebüro, Hadikgasse 144 (24. 8. 1950).

**15. Bezirk:**

Lehrl Johann, Sattlergewerbe, Johnstraße 29 (26. 9. 1950). — Schneckl Karl, Groß- und Kleinhandel mit Wein in Flaschen und Gebinden, Storchengasse 20 (13. 11. 1950).

**16. Bezirk:**

Grohs Rudolf, Gesellschafter der OHG. Röhrig & Grohs, Schlossergewerbe, Weinheimergasse 3 (22. 11. 1950). — Krellisheim Samuel, Wirkergerbe, Thaliastraße 73 (21. 11. 1950).

**17. Bezirk:**

Bartl Karl, Gesellschafter der OHG. Reschl & Bartl, Zuckerbäckergewerbe, Geblergasse 84 (26. 10. 1950). — Bilas Michael, Kleinhandel mit photographischen Bedarfsartikeln, Hernalser Hauptstraße 188/2, Gassenlokal (20. 11. 1950). — Hajek Katharina geb. Silberbauer, Kleinhandel mit Textilmeterwaren, Damen-, Herren- und Kinderwäsche, Wolle, Strick- und Wirkwaren sowie einschlägigen Kurzwaren, Geblergasse 86 (21. 11. 1950). — Jirka Leopold Anton, Metallzuckergerber, Mayssengasse 6 (5. 12. 1950). — Koreska Friedrich, Ausfuhrhandel mit allen im freien Verkehr gestatteten Waren mit Ausschluß solcher, deren Verkauf an eine besondere Bewilligung (Konzession) gebunden ist, Wattgasse 50 (13. 11. 1950). — Kubesch Franz, Dreher- (Metalldreher-) gewerbe, eingeschränkt auf die Erzeugung von Schank- und Kellereiartikeln, Beheimgasse 28 (8. 11. 1950). — Macho-Straka Miloslav, Schilderherstellergewerbe, Clemens Hofbauer-Platz 4 (21. 11. 1950). — Michel Emil, Uhrmachergewerbe, Hernalser Hauptstraße 58 (27. 11. 1950). — Reschl Antonia geb. Jerabek, Gesellschafterin der OHG. Reschl & Bartl, Zuckerbäckergewerbe, Geblergasse 84 (25. 10. 1950). — Tomic Karoline geb. Heiduk, Kleinhandel mit Christbäumen, Teil der städtischen Gartenanlage Pezzlpark vor dem Kinderbad im Zuge der Jörgerstraße-Ecke Rötzergerasse im Ausmaß von 100 qm (19. 12. 1950).

**18. Bezirk:**

Kalt Helene Aloisia, Kleinhandel mit Papier, Papieren, Schreibwaren, Büroartikeln, Schreibrequisiten, Mal- und Zeichenrequisiten und allen einschlägigen Kurzwaren, Schulgasse 20 (1. 12. 1950).

**19. Bezirk:**

Origlia Elisabeth geb. Popper, Kleinhandel mit Christbäumen, Sieveringer Straße 116 a, vor dem eigenen Haus (14. 12. 1950).

**20. Bezirk:**

Weichart Ernst, Marktfahrgewerbe, beschränkt auf den Kleinhandel mit Kanditen, Schokoladen, Zuckerbäckergewerbe, alkoholfreien Erfrischungsgetränken und Speiseeis, Brigittenauer Lände 35/11 (8. 7. 1949).

**21. Bezirk:**

Kabelka Felix, Kleinhandel mit Kanditen, Zuckerbäckergewerbe, Schokolade, Wurstwaren, Brot, Gebäck, belegten Brötchen, alkoholfreien Erfrischungsgetränken, Speiseeis im Überschwehmungsgebiet der Donau, zwischen der Malinowski- und der Nordbahnbrücke im Strom-km 1931-450, 12 m vom Ufergrat entfernt (Verkaushütte) (13. 12. 1950). — Multerer Josef, Kleinhandel mit Nahrungsmitteln und Genußmitteln, Wasch- und Putzmitteln sowie Haushaltsartikeln, Mengergasse 28 (7. 12. 1950). — Spieß Oswald, Schmiedegewerbe, Rechte Nordbahnstraße 46 (11. 12. 1950). — Stangl Josef, Tapezierergewerbe, Lang-Enzersdorf, Schulstraße 58 (12. 12. 1950). — Studeny Maria geb. Hoschek, Kleinhandel mit Nahrungsmitteln und Genußmitteln, Wasch- und Putzmitteln sowie mit Haushaltsartikeln, Jedleseer Straße, Siedlung, Haus 97 (Lokal II) (1. 12. 1950).

**22. Bezirk:**

Hajos Albert, Versandkleinhandel mit Textilwaren aller Art, Strick- und Wirkwaren, Probstdorf 88 (27. 11. 1950). — Pusch Ferdinand, Kleinhandel mit Nahrungsmitteln und Genußmitteln, Petroleum und Handel mit Baumaterialien, Eßling, Schafflerhofstraße 408 (3. 10. 1950).

Elektro-Werkstätte

*Ludwig Hauska*

Wien III, Schlachthausgasse 25

Telephon U 14-1-21

A 1993/6

### Konzessionsverleihungen

eingelangt in der Zeit vom 2. bis 5. Jänner 1951 in der M.Abt. 63, Gewerbeamt. (Tag der Verleihung in Klammern.)

**7. Bezirk:**

Niederwimmer, Brüder, OHG., Buchdrucker-  
gewerbe, Wimberggasse 45 (13. 12. 1950). —  
Neues Österreich, Zeitungs- und Verlagsgesellschaft  
m. b. H., Buchhandel, insbesondere Verlagsbuch-  
handel, Seidengasse 3—11 (22. 11. 1949).

**12. Bezirk:**

Steinherz, Dipl.-Ing. Theodor, Baumeistergewerbe,  
Malfattgasse 16 (16. 12. 1950).

**16. Bezirk:**

Raschun Risa geb. Katscher, Altwarenhandel,  
Neulerchenfelder Straße 76 (5. 12. 1950).

**17. Bezirk:**

Brosig, Ing. Otto, Gast- und Schankgewerbe in  
der Betriebsform eines Kaffeehauses mit den  
Berechtigungen nach § 16 Gew.O., lit. c) Ausschank  
von Flaschenbier, lit. d) Ausschank von gebrannten  
geistigen Getränken im Rahmen des Kaffee-  
siedergewerbes, lit. f) Verabreichung und Verkauf  
von Kaffee, Tee, Schokolade, anderen warmen  
Getränken und von Erfrischungen in dem im § 17  
Gew.O. näher bezeichneten Umfang, lit. g) Hal-

tung erlaubter Spiele, Kalvarienberggasse 35  
(25. 11. 1950).

**21. Bezirk:**

Haala Michael, Beförderung von Lasten mit  
Kraftfahrzeugen, beschränkt auf die Verwendung  
von zwei 3-t-Lastkraftwagen, Schenkendorf-  
gasse 63/65 (14. 12. 1950). — Kriegl Karl, Beför-  
derung von Lasten mit Kraftfahrzeugen, Leo-  
poldauer Platz 26 (8. 12. 1950).

**25. Bezirk:**

Endstrasser Horst & Co., OHG., Leihbibliothek,  
Inzersdorf, Triester Straße 28 (15. 9. 1950). — End-  
strasser Horst & Co., OHG., Buch- und Kunst-  
handel, Inzersdorf, Triester Straße 28 (15. 9. 1950).

Behörtl. konz. Unternehmung für Gas-  
und Wasserleitungsanlagen, Formstück-  
erzeugung, Rohrlegungen all. Dimensionen

**HEINRICH  
FRÖHLICH**

Städt. Kontrahent

Wien XX, Stromstraße 23 · Tel. A 42-4-36

A 1742/13



Das führende Fischfachgeschäft

**Wien XX, Nordwestbahnhof**  
Telephon A 42-5-18/19

A 2199/33

**Hasenörl,  
Ulrich & Co**

**RÖHRENHOF**

IV, Wiedner Hauptstraße 30—34  
B 23-5-35

A 1955/13



Abbrüche A 2017/26  
Demontagen  
Ankauf stillgelegter Indu-  
strianlagen  
Schuttaufräumungen

**H. SCHU & CO.**

Spezial - Abbruchunternehmen  
**Wien III, Estepplatz 5**  
U 19-0-44 U 13-4-20

**Gaskoks-  
VERTRIEB**

Ges. m. b. H.



**Wien I**  
**Oppolzergasse 6**  
Telephon U 26-5-75 Serie

A 2439/15

**Rostnitfarben**

aus garantiert reinem Leinölfirnis erzeugt, sind  
der beste Schutzanstrich für eiserne Tragwerke,  
Masten, Blechdächer, Türme, Dachrinnen etc.

Rostschutzfarben- und Lackfabrik  
**Dr. J. Werber**

WIEN VI, Dürergasse 19

Telephon B 23-309

Geegründet 1890

A 2361/26

**NETSCHER & CO.**

Auto-Lastentransporte

Büro:

Wien XV, Westbahnhof-Ankunftseite  
Telephon R 35-0-99

Garage:

Wien XII, Schönbrunner Straße 293  
Telephon R 37-0-91

Wohnung:

Wien XII, Gaudenzdorfer Gürtel 37  
Telephon B 29-1-83 L

A 2106/16

**„Sphinx“**

Auto-Karosseriefabrik J. Schöberl & Co.

Wien V, Arbeitergasse 47

(Ecke Margareten Gürtel)

Telephon B 20-0-36

Neuerzeugung von Karosserien / Spezialwerkstätten für  
sämtliche Instandsetzungsarbeiten bei mäßigen Preisen

A 2246/10

Behörtl. konz. Installationsbüro  
und Bauspenglerei

**Max Vuckovic**

Gas-, Wasser-, Pumpen-, Bäder-  
und Klosettanlagen, Warm-  
wasserheizungen

Adaptierungen und Repara-  
turen sämtlicher in das Fach  
einschlagender Arbeiten

Übernahme sämtlicher Spenglerarbeiten

**Wien XIX, Pokornyg. 9**

Telephon A 18-1-25 L

A 1767/13

**Jonak - Hanappi & Co.**

Erzeugung von Jonak-Schwimmern  
Sanitäre Bedarfsartikel  
Bau- und Galanteriespenglerei

**Wien I, Elisabethstraße 22**

Telephon A 34-8-61

A 1620/13

**Fischhandels AG.**

Fischgroßhandel

Zentrale für Seefische, Marinaden,  
Konserven- und Räucherfische

**Wien XX, Nordwestbahnhof**

Telephon A 42-0-54 und A 41 405

Zentrale für Karpfen und Flußfische

**Wien I, Zentralfischmarkt**

Telephon U 20-0-76 und U 26-3-74

Telegrammadresse: Hoffisch Wien

A 1756/13

**Karl Neumayer**

KOMMANDITGESELLSCHAFT

Erzeugung und Vertrieb von Kabeln,  
Drähten, isolierten Leitungen und  
Elektromaterial

A 2242/12

**WIEN III, STALINPLATZ 4**

Tel. U 18-5-20

# Wiener Bilder



1. Ein neuer Kinderhort in der Dreihackengasse im 9. Bezirk, den Vizebürgermeister Honay besichtigte. — 2. Probeaufstellung des Gänsebrunnens von Petrucci in der Freihojsiedlung in Kagran. — 3. Stadtrat Afritsch eröffnet die Ausstellung von Werken des Malers Hlavaček in den Räumen des Amtes für Kultur und Volksbildung. (Siehe „Amtsblatt“ Nr. 5.) — 4. Obersenatsrat Schletzer 65 Jahre alt. Der allseits geschätzte Jubilar (im Bilde rechts) im Kreise der Gratulanten. — 5. Der neue Westbahnhof. Das Gelände vor der großen Umgestaltung.

(Bild 2 Wiberl, alle anderen Aufnahmen Bilderdienst-Pressestelle der Stadt Wien)